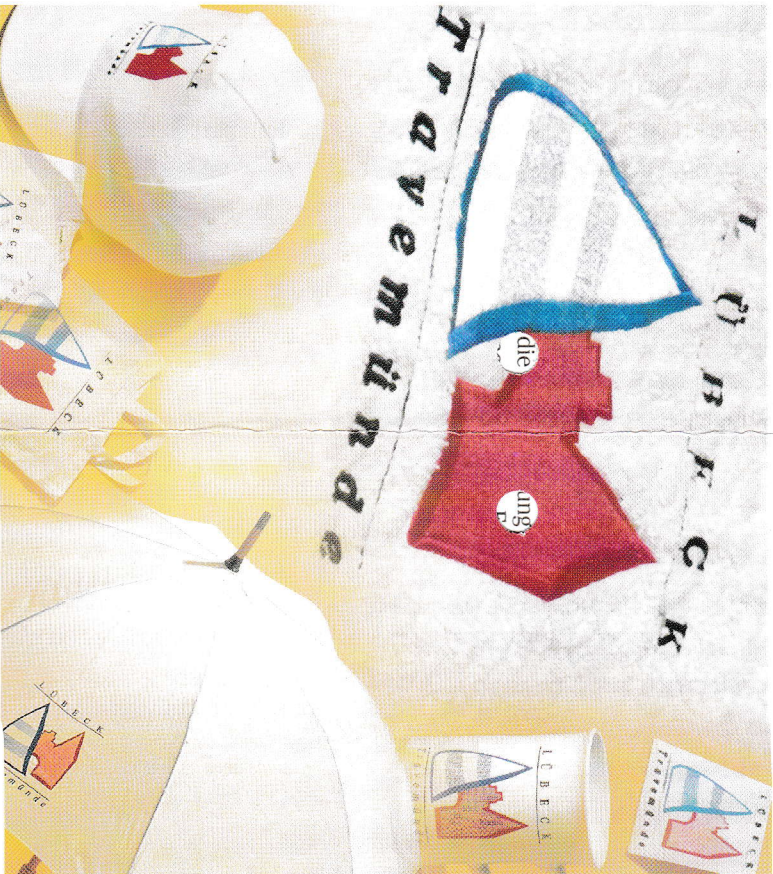


LÜBECK  Travemünde Tourismus

Herzlich willkommen zum Jubiläum – 100 Jahre Elbe-Lübeck-Kanal.



**Schenken Sie sich
ein  Stück  Lübeck!**

Machen Sie sich mit dem flauschigen Badetuch, dem sportlichen T-Shirt oder der dekorativen Einkaufstasche selbst ein Geschenk. Oder überraschen Sie einen netten Menschen mit einem unserer weiteren Angebote im Lübeck-Travemünde Design. **Die Artikel sind in folgenden Verkaufsstellen erhältlich:**

Touristbüro Breite Straße
Breite Str. 62
23552 Lübeck

Touristbüro Strandpromenade
Strandpromenade 1b
23570 Lübeck-Travemünde

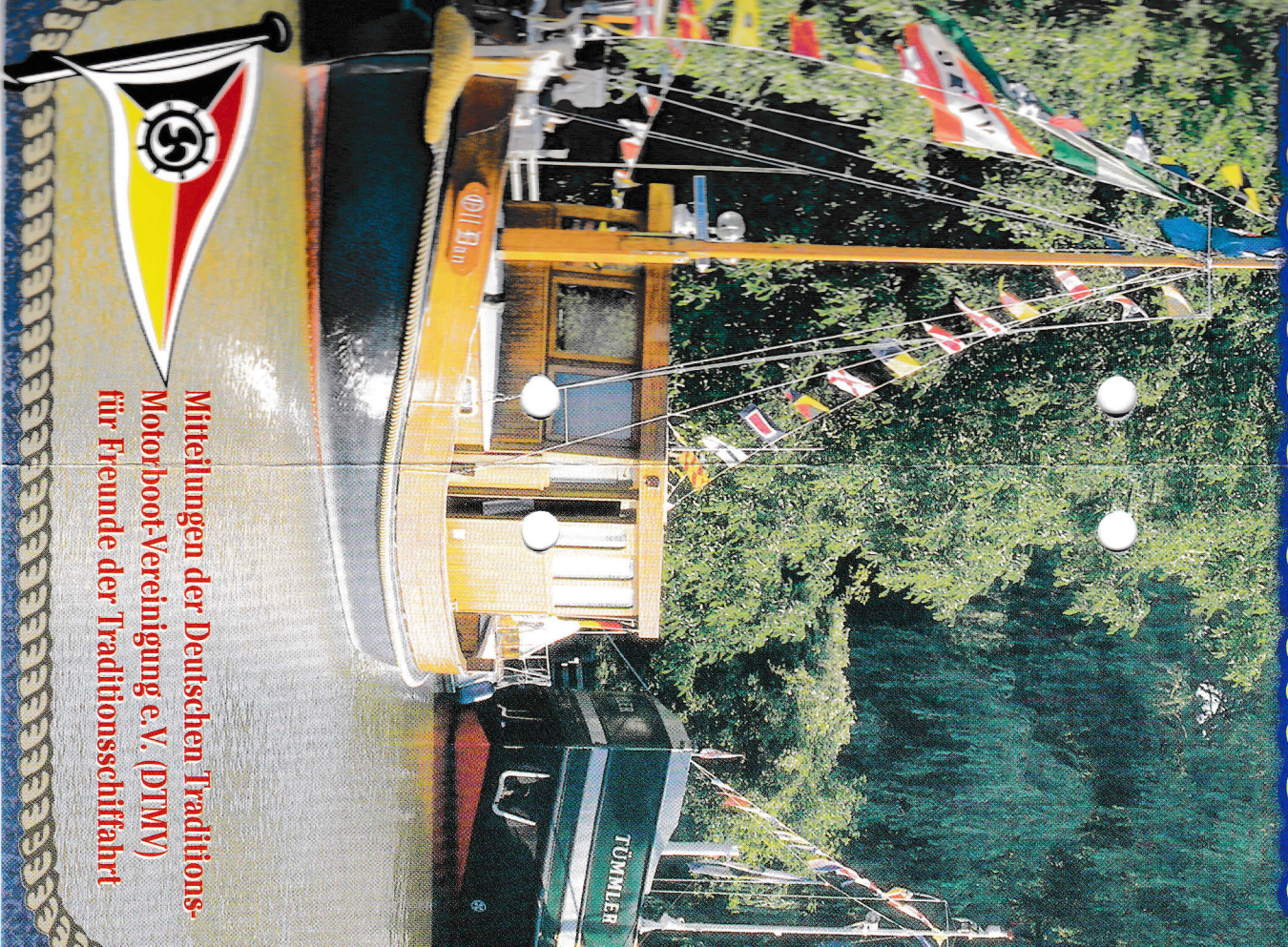
Info- und Bestellothline: 04 51/1 22-54 06

Lübeck und Travemünde
Tourismus-Zentrale 

www.luebeck-tourismus.de

Neu!

Klönsschnack



Mitteilungen der Deutschen Traditions-
Motorboot-Vereinigung e.V. (DTMV)
für Freunde der Traditionsschiffahrt

SAIL & STEAM

Wilhelmshaven

53° 30,83' Nord • 8° 7,78' Ost
06. - 10. September 2000

• Wilhelmshaven •

Eine vielseitig maritime Stadt
Wilhelmshaven hat Deutschlands einzigen Tiefwasserhafen
einen Marinestützpunkt, einen Handelshafen und Yachthäfen
mit mehreren Anlegern

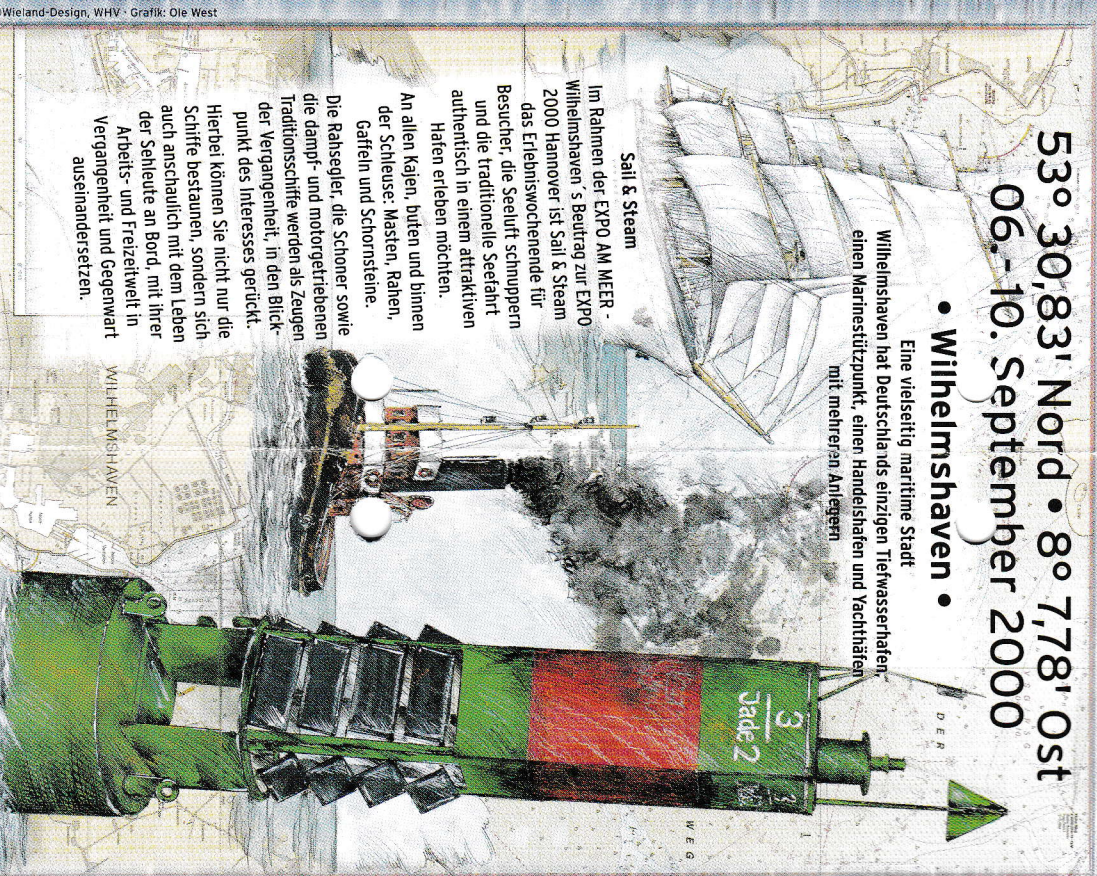
Sail & Steam

Im Rahmen der EXPO AM MEER -
Wilhelmshaven's Beitrag zur EXPO
2000 Hannover ist Sail & Steam
das Erlebniswochenende für
Besucher, die Seelust schnuppen
und die traditionelle Seefahrt
authentisch in einem attraktiven
Hafen erleben möchten.

An allen Kaien, buien und binnen
der Schleuse: Masten, Rahen,
Gaffeln und Schornsteine.

Die Rahsegler, die Schoner sowie
die dampf- und motorgetriebenen
Traditionsschiffe werden als zeugen
der Vergangenheit, in den Blick-
punkt des Interesses gerückt.

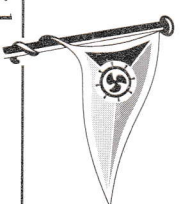
Hierbei können Sie nicht nur die
Schiffe bestaunen, sondern sich
auch anschaulich mit dem Leben
der Seeleute an Bord, mit Ihrer
Arbeits- und Freizeitwelt in
Vergangenheit und Gegenwart
auseinandersetzen.



© Wieland-Design, WHV - Grafik: Ole West



Information: Wilhelmshaven Projekt GmbH
Büro EXPO AM MEER
Südstrand 108 • 26382 Wilhelmshaven
Projekt-Team: Peter Westphal & Helmut Bär
Tel. 49-44 21-9 82 00-10/-19
Fax: 49-44 21-9 82 00 20
e-mail: pwestphal@expo-am-meer.de • www.expo-am-meer.de



Klönschnack

Mitteilungen der Deutschen Traditions - Motorboot - Vereinigung
e.V. (DTMV) für Freunde der Traditionsschifffahrt

Nr. 1

Januar 2000

Inhalt

Grußwort des Präsidenten des Deutschen Motoryachtverbandes, Winfried Röcker	Seite 2
Vorwort des 1. Vorsitzenden der DTMV, Artur Stumpf	3
Terminkalender 2000	5
DTMV - Wir über uns	6
DTMV - intern	7
Besondere Veranstaltungen für Traditionsschiffer	9
DTMV - Teilnahme am Umweltseminar	11
Streiflichter - die DTMV 1999	13
Fahrtenbericht Obere Ruhr	19
Dürten es ein paar Meter mehr sein ? Ein etwas längeres Schiff und die Folgen	31
Fernbedingung der Schleusen auf der DEK - Nordstrecke	41

Impressum

Herausgeber:
Erscheinungsweise:
Redaktion:
Trottelotto:
Fotos im Textteil:
Gestaltung:
Anzeigen:
Druck:

Vorstand der Deutschen Traditions - Motorboot - Vereinigung e.V. (DTMV)
(siehe: Wir über uns)
Zweimal jährlich (Frühjahr/Herbst)
Brunnhilde Feddern, Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit/Presse
Wilhelmshaven, 2a, 26789 Leer (Ostfriesland)
Tel. (04 91) 9 25 09 75, Fax: (04 91) 9 25 09 74
e-mail: B.Feddern@t-online.de

Für namentlich bezeichnete Textbeiträge sind die Verfasser inhaltlich verantwortlich
Albert Wehner: DTMV - Schiffe im Hafen Leer anlässlich des Traditionsschiffreffens des
Heimatvereins im Sommer 1999
Brunnhilde Feddern, Christiane Bangert, Wolfgang Giel, Andreas Kage
Grafik Team, Werbeagentur, Leer. Tel.: 04 91 - 9 25 55 - 0, Fax: 9 25 55 - 26,
e-mail: info@grafikteam.de, ISDN: 04 91 - 9 25 55 72 (Leonardo)
Johanne Oltmanns
Pro print Arling, Westloveliedingen



**Verehrte Freunde und Mitglieder der
Deutschen Traditions-Motorboot-Vereinigung e.V.**

Erst knapp zwei Jahre ist es her, dass in Leer anlässlich des Internationalen Tourenskippertreffens des Deutschen Motor yachtverbandes die DTMV gegründet wurde. Schon diese kurze Zeit hat den Verein auf über 50 Mitglieder gebracht. Zeigt dies doch, dass die damalige Gründeridee richtig war, Traditionsschiffe der motorisierten Sport- und Freizeitschiffahrt mit Ihren Eignern vereinsmäßig zu erfassen mit dem Ziel, in gegenseitigen Austausch dieses schöne Hobby zu pflegen und wassersportliche und touristische Veranstaltungen durch diese Traditionsschiffe zu bereichern.

Zur besseren Kommunikation, zur Mitteilung von Aktivitäten und zum Erfahrungsaustausch erscheint nun die 1. Ausgabe des „Klön schnack“. Eine solche Zeitung zeugt von der Einsatzfreude der Herausgeber und von einem gesunden Vereinsleben.

Im Namen des Präsidiums wünsche ich der Zeitung viel Erfolg und dem Verein und seinen Mitgliedern für die Zukunft weiterhin die Begeisterung für dieses schöne Hobby.

Winfried Röcker
Präsident Deutscher Motor yachtverband



Liebe Freunde der Traditionsschiffahrt,

die 1998 von Eignern motorisierter Traditionsschiffe/-boote gegründete „Deutsche Traditions-Motorboot-Vereinigung e.V.“ (DTMV) ist flügge geworden und erfreut sich regen Zulaufs Gleichgesinnter.

Zu Beginn des neuen Jahrtausends wollen wir mit der Herausgabe einer neuen DTMV-Informationsschrift „Klön schnack“ - Mitteilungen der DTMV für Freunde der Traditionsschiffahrt - noch einen Schritt weitergehen. Neben nützlichen Hinweisen und Informationen für Skipper und Crew sollen die Aktivitäten und Erfahrungen der DTMV vorgestellt werden. „Klön schnack“ soll auch als Plattform für einen Dialog zwischen Traditionsschifffern und Umfeld dienen; etwas zum Schmunzeln darf auch dabei sein.

„Klön schnack“ wird zunächst zweimal im Jahr (Frühjahr und Herbst) erscheinen, Heft 1 zum Start und zum Einstieg bereits zu Beginn des Jahres 2000.

Wir wünschen uns eine aufmerksame und auch eine kritische Leserschaft.

Artur Stumpf
1. Vorsitzender der DTMV e.V.

DIE PROFIS -
FÜR DEN SERVICE
RUND UM'S BOOT!
TRADITIONELLER BOOTSBAU-
SEIT MEHR ALS 50 JAHREN.

YACHT- & BOOTSWERFT

IKEN

WILHELMSHAVEN

Mitglied im Deutschen Boots- und Schiffbauerverband e.V.

Unser Meisterbetrieb
bietet Ihnen die Sicherheit
einer fachkundigen
Ausführung sämtlicher
Bootsbauarbeiten.
Reparatur, Umbau und
Neubau in:
Holz • Stahl •
Aluminium • GFK

Technische Ausrüstung:
30 t-Kran und
Transportwagen
Halle für Boote bis 25m
Länge
Wir bieten: Winter- und
Sommer-Liegeplätze

Bootsbaumeister
Lars Iken und Walter Iken
Celler Straße 7
26384 Wilhelmshaven
Tel.: (0 44 21) 99 34 00
Fax.: (0 44 21) 99 34 01
<http://www.iken.de>

Terminkalender 2000

- 22. - 30. Januar „boot 2000“ in Düsseldorf. DTMV- „Klionschnack“ auf den Messeständen des DMVY und der Stadt Leer.
- 19. - 20. Februar DTMV-Brandschutz- und Sicherheitseminar in Duisburg-Homberg auf dem „Schulschiff Rhein“.
- 5. - 7. Mai Wassertest 2000 in Hannover - Einweihung der ausgebauten Stadtstrecke des Mittellandkanals (Schiffskorso am 5. 5. mit angemeldeten Fahrzeugen).
- 31. Mai - 4. Juni 19. Mai - Sternfahrt nach Dausenau an der Lahn.
- 16. - 18. Juni 100 Jahre Elbe-Lübeck-Kanal - Festveranstaltung in Lübeck (Schiffskorso am 17. 6. mit angemeldeten Fahrzeugen).
- 30. Juni - 2. Juli 10. Skippertreffen des LV Motorbootsport Brandenburg in Ketzin an der Havel.
- 30. Juni - 2. Juli 6. Sternfahrt Weser des LV Motorbootsport Bremen nach Dreye/Wielsee an der Mittelweser.
- 27. - 30. Juli 20. Sternfahrt Kurs Nord - Internationales Tourenskippertreffen des DMVY in Leer (Ostfriesland). Zeitlich eingeschlossen: DTMV-Jahresmitgliederversammlung.
- 27. Juli - 1. August CLASSIC LEGENDS No 1 - Festival Klassischer Fahrzeuge zu Land, Luft und Wasser in Peenemünde auf der Insel Usedom in Mecklenburg-Vorpommern.
- 25. - 27. August Tourenskippertreffen 2000 des MYV Schleswig-Holstein in Bargaen an der Eider.
- 1. - 3. September 6. Skippertreffen des LV Motorbootsport Sachsen-Anhalt in Wittenberg an der Elbe.
- 1. - 3. September Sail Bremerhaven-Internationales Treffen traditioneller Segelschiffe.
- 6. - 10. September Sail & Steam-Internationales Treffen der Traditionsschiffe unter Segel, Dampf und Motor im Rahmen der EXPO AM MEER in Wilhelmshaven (Teilnahme mit angemeldeten Fahrzeugen)

Wir über uns:

Die Deutsche Traditions-Motorboot-Vereinigung (DTMV) wurde 1998 in Leer (Ostfriesland) anlässlich des Tourenskipertreffens des Deutschen Motoryachtverbandes (DMYV) gegründet; als e.V. im Vereinsregister beim Amtsgericht Leer eingetragen; vom zuständigen Finanzamt als gemeinnütziger Sportverein im Sinne des Steuerrechts anerkannt (Abzugsfähigkeit von Spenden); als überregional organisierter Sportverein Mitglied im Deutschen Motoryachtverband (DMYV); Mitglied im Motoryacht-Verband Schleswig-Holstein im DMYV; über den Sportsportbund Lübeck Mitglied im Landessportverband Schleswig-Holstein.

Die DTMV arbeitet zusammen mit der „Gemeinsamen Sicherheitskommission für historische Wasserverfahrzeuge (GSHW) e.V.“.

Satzungsgemäße Zielsetzung:

Der Verein fördert den motorisierten Wassersport und ist ein bundesweiter Zusammenschluss von Eignern mit Traditionsmotorschiffen/-booten mit einem Mindestalter von 50 Jahren. Satzungszweck ist der Interessen- und Erfahrungsaustausch zwischen den Mitgliedern, die Pflege der Tradition des motorisierten Wassersports, der Sicherheit an Bord und des Umweltschutzes.

Ferner die Zusammenarbeit mit den Fachverbänden und Sportbünden sowie die Durchführung von und die Beteiligung an sportlichen und kulturellen Veranstaltungen, die der Förderung des Fahrtensports und der Traditionspflege im motorisierten Wassersport dienen.

Die DTMV ist darüber hinaus offen für alle Freunde der Traditionsschiffahrt mit und ohne Fahrzeug, die als fördernde Mitglieder bei vollem Stimmrecht willkommen sind. Die Aufnahmegebühr beträgt 100,- DM; der Jahresbeitrag für aktive und fördernde Mitglieder: 80,- DM, für Ehepartner: 40,- DM.

Weitere Kontakte über die Geschäftsstelle der DTMV oder über bekannte Mitglieder.

Geschäftsstelle:

Arthur Stumpf, 1. Vorsitzender
Am Krautacker 14
23570 Lübeck - Travemünde
Telefon + Fax : (0 45 02) 41 66

DTMV - Bankverbindung:
Raiffeisenbank Lübeck - Travemünde
Konto - Nr. 63410 (BLZ 200 698 82)

DTMV - intern:

Nun ist es soweit, unser „Klönshack“ erblickt das Licht der Welt. Diese Entwicklung ging schneller voran, als wir es uns bei der Gründung der Deutschen Traditions-Motorboot-Vereinigung träumen ließen. Unsere Mitgliederzahl wächst stetig und die Stimmung wird durch zwei fast gleichlautende Bemerkungen von verschiedenen Mitgliedern so gut eingefangen, wie es besser nicht beschrieben werden kann. Nämlich mit den Worten „Wir sind ja jetzt eine Familie“. Und diese Äußerung geht weit über die gemeinsamen sportlichen Interessen hinaus. In diesem Zusammenhang danken wir allen, die es mit ermöglicht haben, dass „Klönshack“ noch zu Beginn dieses Jahres erscheinen kann. Nicht zuletzt gilt unser Dank auch den vielen Anzeigenkunden und Freunden der Traditionsschiffahrt. „Klönshack“ wird in Zukunft zweimal jährlich herauskommen und zwar im Frühjahr und im Herbst. Diese Mitteilungen werden weit gestreut und beziehen alle Freunde der Traditionsschiffahrt mit ein.

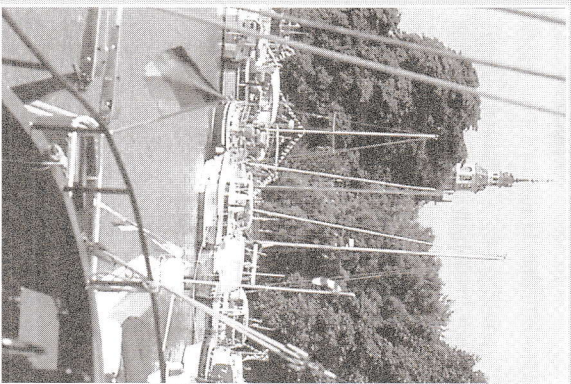
Wir sind Freunde der Traditionsschiffe. Wir wollen eine Brücke schlagen zwischen der Sport- und Berufsschiffahrt. Wir müssen mehr voneinander wissen. Unser Ziel heißt: Kameradschaft auf dem Wasser. Der gemeinsame Erfahrungsaustausch, die Hilfe auf Gegenseitigkeit und Weitergabe von nützlichen Tips werden bei uns praktiziert. Wir haben ein waches Auge auf unsere Umwelt, kümmern uns um die einschlägigen Vorschriften und haben ein besonderes Interesse an der Sicherheit unserer Schiffe.

Wir bieten unseren Mitgliedern für den 19./20. Februar und wenn noch Plätze frei sind auch Wassersportlern aus anderen Mitgliedsvereinen des DMYV - ein Brandschutz- und Sicherheitsseminar auf dem „Schulschiff Rhein“ (Ausbildungsstätte für die gewerbliche Rhein- und Binnenschiffahrt in Duisburg - Homberg) an. Das Seminar umfasst die Themenbereiche Sicherheit an Bord allgemein, Brandgefahr/Feuersicherheit (mit praktischen Übungen). Umgang mit Rettungsmitteln, Winden an Bord. Einschließlich Verpflegung und Übernachtung an Bord sowie Unterrichtsmaterial kostet das Seminar 350,- DM pro Person. Ausbildungsleiter: Kapitän Peter Haas vom „Schulschiff Rhein“.

Die 20. Sternfahrt Kurs Nord-Internationales Tourenskipertreffen des DMYV - nach Leer vom 27. bis zum 30. Juli wird für die Traditionsschiffer wieder von besonderer Bedeutung sein. Diesmal wird auch der Pokalwettkampf „Pavillon d`Or“ des Weltverbandes UIM mit ausgetragen. Im Rahmen dieser Veranstaltung findet unsere Jahresmitgliederversammlung 2000 statt. Der genaue Termin wird z. Zt. noch mit dem DMYV abgestimmt und rechtzeitig mit Angabe der Tagesordnung mitgeteilt. Gleichzeitig wird im Frühjahr die Sternfahrtbeschreibung des DMYV mit versandt. Es wäre wünschenswert, wenn die DTMV in diesem Jahr als der Verein mit den meisten Teilnehmer - Fahrzeugen auftreten könnte. Um das zu erreichen, muss bei der Anmeldung beim DMYV unbedingt darauf geachtet werden, dass die DTMV als Mitgliedsverein angegeben wird.

Besuchen Sie den

FREIZEITHAFEN LEER (OSTFRIESLAND)



Ausgezeichnet mit der
„Blaues Europa“ 1999
für umweltgerechte Häfen

Der Freizeithafen Leer verfügt über Liegeplätze inmitten der wunderschönen Altstadt und direkt angrenzend an die attraktive Fußgängerzone.

Fordern Sie unsere ausführliche Broschüre an.
Verkehrsbüro Leer · Stichwort: „Wassersport“ · Rathausstraße 1 · 26789 Leer
Telefon: 04 91 / 9 78 25 00 · Fax: 04 91 / 9 78 25 11 · eMail: inb@leer.de

...übrigens: Leer ist Stützpunkt des Deutschen Motor yachtverbandes!

Besondere Veranstaltungen für Traditionsschiffer

„100 Jahre Elbe - Lübeck - Kanal vom 16. - 18. Juni 2000 in Lübeck

Die Hansestadt Lübeck möchte das Jubiläum „ihrer“ historischen Binnenwasserstraße - neben dem offiziellen Festakt des Bundesverkehrsministeriums und dem Elbschiffertag in Lübeck - mit einem Festwochenende begehen und lädt Dampf- und Motor-Oldtimer herzlich zur Teilnahme am geplanten Schiffskorso auf dem Elbe-Lübeck-Kanal und zum Traditionsschiffreffen im Lübecker Klughafen (Nähe Hubbrücken) ein. Der Schiffskorso wird am Sonnabend, dem 17. Juni um 18.00 Uhr an der Lachswehr (ehemaliger St. Jürgen-Hafen) in Lübeck beginnen und um ca. 19.00 Uhr an den Hubbrücken offiziell empfangen werden. Die Liegeplätze für die Nacht (Sonnabend/Sonntag) werden voraussichtlich im Klughafen zur Verfügung gestellt werden können. Der Elbe-Lübeck-Kanal wurde am 16. Juni des Jahres 1900 vom deutschen Kaiser in der Freien Hansestadt Lübeck feierlich eröffnet. Der Kanal ist heute technisches Denkmal, wichtige Bundeswasserstraße zwischen Ostsee und Elbe sowie landschaftlich reizvoller Freizeit- und Erholungsraum zugleich.

Im Vorfeld der Veranstaltung wird am 15. Juni der „Verein für europäische Binnenschifffahrt und Wasserstraßen (VBW) e.V.“ in Lübeck seine Jahresversammlung abhalten. Nach dem Festwochenende folgen eine Reihe von örtlichen Jubiläums-Veranstaltungen der Städte und Gemeinden am Kanal.

Sail & Steam - Traditionsschiffreffen vom 6. - 10. September 2000 in Wilhelmshaven

Wilhelmshaven - Eine vielseitige Hafenstadt, Deutschlands einziger Tietwasserhafen, größter Marinesstützpunkt, Handelshafen und Sporthafen. Im Rahmen der bereits im Juni 2000 beginnenden maritimen Veranstaltungsreihe der EXPO AM MEER-Wilhelmshavens Beitrag zur EXPO 2000 Hannover - ist die Sail & Steam ein besonderer Höhepunkt. Sie ist das Erlebniswochenende für ca. 500.000 zu erwartende Besucher, die Seeluft schnupfen und die traditionelle Schifffahrt authentisch in einem attraktiven Hafen erleben wollen. Die Rahsegler, die Schoner sowie die dampf- und motorisierten Traditionsschiffe sollen in den Blickpunkt des Interesses gerückt werden. Die EXPO AM MEER ist Forum für Innovationen und präsentiert zukunftsorientierte Techniken und Technologien, insbesondere auch auf den Gebieten Schiffbau, Schiffstechnik und Einsatz von Schiffen. Durch Sail & Steam soll jedoch ebenso ein respektvoller Blick in die Vergangenheit getan werden. Der Große Hafen und die Wiesbadenbrücke, nur wenige Minuten von der Stadtmitte entfernt, sind dem Sport, der Freizeit und der Sail & Steam vorbehalten. Dieser Bereich wird das Herz der Veranstaltung sein.

Die Traditionsschiffer der DTMV sind herzlich eingeladen, mit ihren Fahrzeugen an diesen besonderen maritimen Ereignissen teilzunehmen.

Wir machen den Weg frei



Handeln Sie heute, damit Sie später gut auskommen.
Sie möchten im Alter Ihren gewohnten Lebensstandard beibehalten. Unsere Spezial- und Anlageprogramme helfen Ihnen, schon heute vorzusorgen. So behalten Sie auch später bei Ihren Plänen die Zügel in der Hand.

Raiffeisenbank Travemünde eG

Lorstraße 1 • 23570 Lübeck-Travemünde
Tel.: 045 02-96 00-0 • Fax 86 00-21

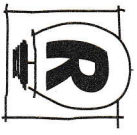
gute Gründe, warum Sie zu uns kommen sollten!

YACHTAUSRÜSTUNG...

Beratung und Verkauf von Beschlägen, Ausrüstung und Zubehör internationaler Spitzenprodukte für Hardware, Spezial Segel- und Freizeitkleidung sowie maritime Mode marktführender Hersteller. Versand-Service.

TAKLEREI...REI

Spleiß- und Takelarbeiten für Drahtseile und Tauwerk, Rigg-Service, hydraulische Pressungen. Anschlagselle, Lastmittel und Zubehör für gewerbliche und industrielle Anwendungen.



ROSEAM-STAU

YACHTAUSRÜSTUNG • SEGELMACHEREI • TAKLEREI
26122 OLDENBURG • STAU 25/27
TEL. 041 / 2 63 73 / FAX 26375

SEGELMACHEREI...REI

Fertigung von Segeln, Persenningen, Sprayhoods und Planen. Segelreparatur- und Änderungsservice. Rollreiffanlagen für Groß- und Vorsegel.



EIVSTRÖM SAILS

SailPoint Nordwest-Deutschland.

Deutscher Motoryachtverband Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.

Mitglied im LandesSportbund Nordrhein-Westfalen
Referat Umwelt- und Naturschutz

Teilnahme - Bestätigung

Die
Deutsche Traditions-Motorboot-Vereinigung e.V.

hat am 27. November 1999 in Bergkamen am 5. Umwelt - Seminar des Landesverbandes teilgenommen.

Die folgenden Themen waren Gegenstand des Seminars :

- ◆ Die Ausbauplanung der Bundeswasserstraßen in NW
 - Konzeption, Umsetzung, Zeitrahmen
- ◆ Aufgabe und Bedeutung eines Clubumweltbeauftragten
- ◆ "Blaue Europa-Flagge"
 - Neue Anforderungen für die Kampagne 2000
 - Bedeutung für die Clubs
- ◆ Bootspraxis
 - Flüssiggas an Bord
 - Stromversorgung, Batterien, Ladetechnik
 - Feuerlöcher und Feuerbekämpfung an Bord
- ◆ Naturschutz und FFH im Verhältnis zum motorisierten Wassersport
 - Derzeitiger Sachstand
 - Grundsatzfragen

Bergkamen, den 27.11.1999

Deutscher Motoryachtverband
Landesverband Nordrhein - Westfalen e.V.

Der Präsident

Seminarleiter

Thomas - Dieter Suwinnen *Pa Vahl*



Laden

Sie werden überwältigt sein von der Vielfalt unseres Angebotes. Sei es schwarzer Tee, grüner, aromatisierter, Früchte-, Herbst- oder Wintertee. Für jeden Geschmack führen wir ausgesuchte Sorten mit hohem Qualitätsniveau. Erleben und genießen Sie unter fachkundiger Beratung ostfriesische Gemütlichkeit.



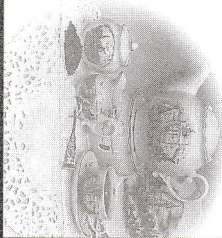
Museum

In unserem Teemuseum haben wir die „Geschichte des Tees“ Hebevoll zusammengetragen. Hier finden Sie alle Informationen rund um den Tee.



Akademie

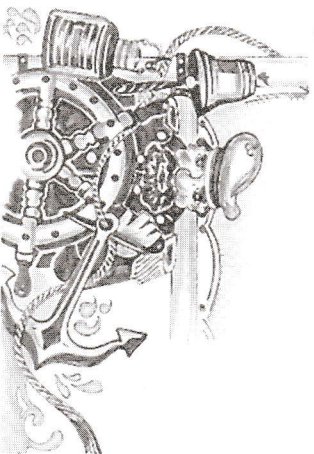
Während Ihrer „Teeceremonie“ erfahren Sie alles über den richtigen Teegenuß. Über die Beschaffenheit des Wassers, die Auswahl des richtigen Tees, die dazugehörige Kanne und vieles mehr.



Brunnenstraße 33 · 26789 Leer · Tel.: 04 91 / 9 25 00 60 · Fax: 04 91 / 9 25 00 61 · Internet: www.tee-compagnie.com / tee@tee-compagnie.com

Sie suchen ein Geschenk mit maritimem Flair?

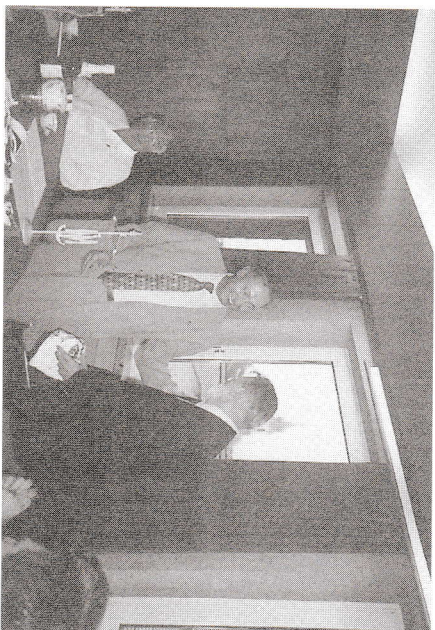
Wir haben eine große Auswahl an nautischen Instrumenten, maritimen Uhren und diversen Geschenken für alle, die das Meer lieben. Ebenso führen wir köstliche Liköre, die wir Ihnen in eine Flasche nach eigener Wahl abfüllen. Gerne verpacken wir unsere Produkte kostenlos zu einem geschmackvollen Präsent.



Brunnenstraße 36 · 26789 Leer
Telefon/Fax: 0491/ 9922639

Streiflichter – die DTMV 1999

Nachdem unser 1. Vorsitzende, Arthur Stumpf, dem Bürgermeister Günther Boekhoff als Gastgeschenk und zur Zierde seines Flaggenmastes den großen Stander der DTMV überreicht hatte, übergab auch Josef Reinartz ein Gastgeschenk des Mannheimer Hatendirektors. Günther Boekhoff hatte die Mitglieder der DTMV zum Teempfang ins Leeraner Rathaus eingeladen und die Runde



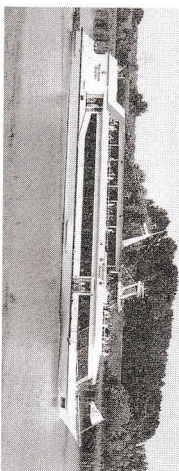
Teempfang beim Leeraner Bürgermeister Boekhoff.

war nicht klein. Etwa 45 Mitglieder einschließlich einiger Familienangehörigen folgten dankend dieser Einladung und auch Winfried Röcker, Präsident des Deutschen Motor yachtverbandes war mit von der Partie. Die Oldtimer der DTMV sollen sich in Leer wohlfühlen, dieser Eindruck wurde vermittelt und gern mit nach Hause genommen.

Zuerst an Bord...

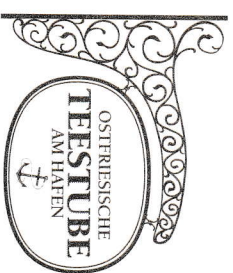
G*E*R*M*A*N*I*A
Schiffahrtsgesellschaft mbH

... und dann eine Tasse Tee.



- Tagliche Flußkreuzfahrten auf Leda, Ems und Dollart. Feste aller Art.
- Die beliebte Riverboat-Abendfahrt auf Ems und Dollart.
- Sonderfahrten mit Besichtigung der Meyer Wert.
- Regelmäßig zum Schnuppern: Große Leda-Emsfahrt.

- friesische Gemütlichkeit am Kachelkamin
- frischer Kuchen
- kleine Reiseandenken



Echte ostfriesische Teekultur

Rahausstraße 4a, direkt am Hafen
26789 Leer · Telefon: 04 91 / 59 82



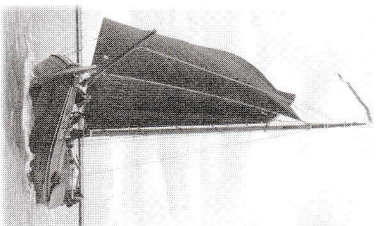
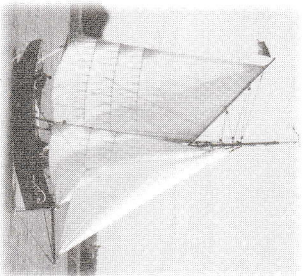
*Wenn es mal hart auf hart kommt, sollten
sie vorgesorgt haben!
Wir stellen ihnen eine Bordapotheke
zusammen.*



Löwen-Apotheke
Seit 1685 Familienbesitz
Inhaber Walter Bader
26789 Leer • Brunnenstraße 19 • Tel.: 0491-2237

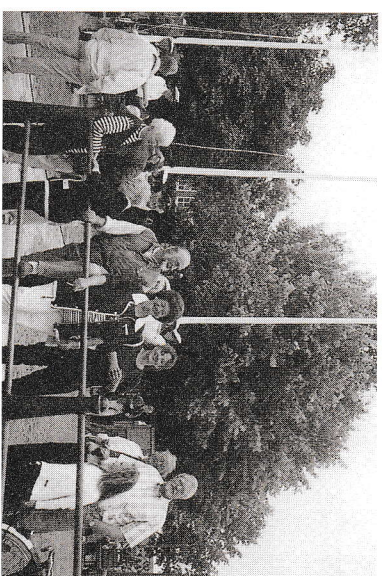
1899 100 Jahre
H. Bülthjer & Co.
1999
BOOTSWERFT

Herstellung
von Yacht- und
Kutterneubauten
Reparatur- und
Kranbetrieb
Slipanlage bis 150 to.



26844 DITZUM / EMS
Telefon (0 49 02) 9 29 00 • Telefax (0 49 02) 92 90 14

Die Besatzung „Brummer“, Bild Mitte, ist guter Dinge und wieder einmal spielt das Wetter mit. Die Bundesmarine ist startbereit zur Flaggenparade, aber so ganz will es nicht klappen.



Strahlende Gesichter bei unseren Vereinskameraden, Familie Rempel. Sie besetzten beim Schlauchbootturnier in der 5. und 6. Klasse die Plätze 3, 4 und 6.



Die Mitgliederversammlung im Klotthuus des Heimatvereins, bei Tee und Kuchen, ist beendet und alle freuen sich auf den lockeren Teil des Tages, der bei einem leckeren Fischmahl und viel „Klonschnack“ verbracht wurde.



Der jüngste Teilnehmer der DTMV am Tourenskippertreffen, Björn Freibote, ist gerade ein gutes Jahr alt. Auf dem Arm seiner Mutter fühlt er sich wohl. Das Schiff der Freibotes, „Taucher-K“, blickt auf ein langes Leben zurück.





Die Präsidentin der Wasserschutzpolizei Brandenburg, Monika Scheufler, überreichte den Siegern des Oldtimer-Pokals, der im vergangenen Jahr erstmalig ausgeschrieben wurde mit herzlichen Glückwünschen die Pokale.



Die DTMV-Flotte bietet beim Traditionsschiffreffen des Heimatvereins in Leer ein prachtvolles Bild.



Immer mehr Schiffe laufen zum Traditionsschiffreffen den Hafen Leer an.



Ein fröhliches Treiben während des Traditionsschiffreffens.

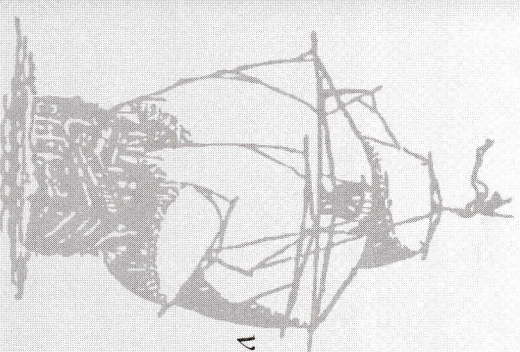
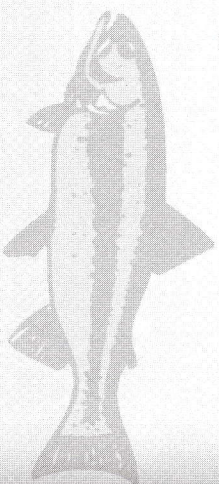


Helga Fromme in ausgelassener „Leeraner-Stimmung“

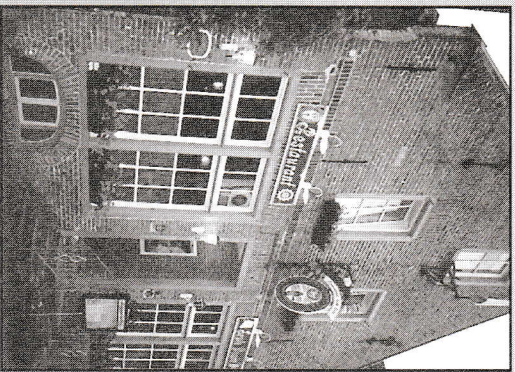


Lustige Runde der DTMV - Freunde anlässlich der Geburtstagsfeier von Dieter Feddern auf MS Tümmler in Dortmund.

Der Geheimtip am Rathaus



*Fangfrisch kommen die
Fischspezialitäten
von den Kuttern aus Greetstiel
in die Küche.
Neben Fischspezialitäten
kann der Gast
Steakspezialitäten und
Schlemmereien
aus der Pfanne und
vom Grill wählen.*



*Das Restaurant mit den besonderen Flair
- mitten in der Altstadt
- fünf Minuten vom Steg entfernt*

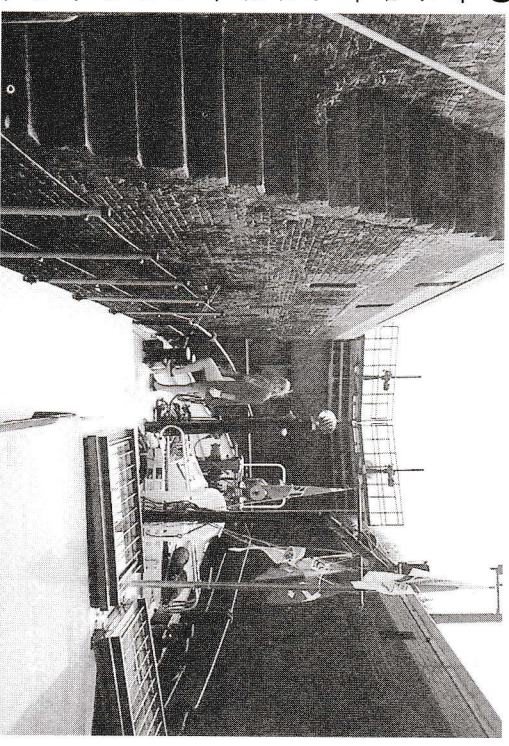
Restaurant
Seute Deern
Leer

Rathausstraße 5
Tel. 0491/4884 · Fax 0291/66873

Sommertour 1999 "Christine" **Die Ruhr und der Baldeney-See - ein verträumtes Revier**

Christine Giel

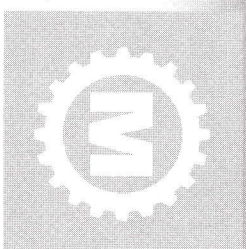
Ende August 1999 bereisen wir die Ruhr sowie den Stausee Kettwig und den Baldeneysee mit unserem Traditionsschiff „Christine“, einem zum Wohnschiff umgebauten Frachter von 23 m Länge und 4,60 m Breite. Zwischen der Ruhrmündung bis zur Schifffahrtsgrenze liegen 41,6 Fluskkilometer. Über die Ruhrschleuse sowie die Schleuse Ratfelberg gelangen wir über die sich durch die Landschaft windende Ruhr in das Herz der Stadt Mülheim. Dort passieren wir die kleinste Schleuse dieser Strecke mit einer Länge von 40,30 m und einer Breite von 5,20 m. DM 5,00 wechseln den Besitzer. Bis wir den Baldeney-See erreicht haben, müssen wir noch zwei mal Schleusengebühr bezahlen. Für 30,00 haben wir dann das „Baldeney“-Revier über die Ruhr hin und zurück erobert.



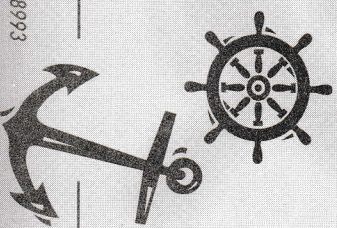
Schleuse Mülheim
Am darauffolgenden Morgen verlassen wir Mülheim über die wild romantische Ruhr, vorbei an herrlich gelegenen Villen bis zur nächsten Schleuse. Die Öffnung sieht geradezu winzig aus, so dass wir kaum glauben können, dass wir diese wirklich nehmen können.

Dann passieren wir die nächste Schleuse: „Kettwig“. Vor der Promenade im Oberwasser von Kettwig machen wir nach Absprache mit dem Schleusenwärter am Anleger des Fahrgastschiffes der „Weißen Flotte“ fest. Stromanschluss gibt es hier nicht, aber wir sind autark. Auch in Mülheim lebten wir aus unseren „Reserven“. Kettwig ist ein wunderschöner Ort. Die Wohnungen, die hier in den Hang gebaut werden, heißen „Residenzen“. Einige Villen liegen versteckt in Parks. Die Geschäfte sind erlesen, die Fußgängerzone ist gediegen,

OTTO MAURER ASSEKURANZ



**Ihr kompetenter Partner
in allen Versicherungs-
angelegenheiten der
Binnen- und Sportschifffahrt**



OTTO MAURER ASSEKURANZ GMBH
Damnstrasse 21 · 47119 Duisburg · Telefon: 0203/808940 · Fax: 0203/88993

Ladival[®]

Dermatologischer
Sonnenschutz

Ladival Allerg LSF 15 Sonne

Gel, 125 ml ~~19,70~~ nur 10,98 DM

Ladival Apres Spray

~~12,00~~ nur 7,98 DM

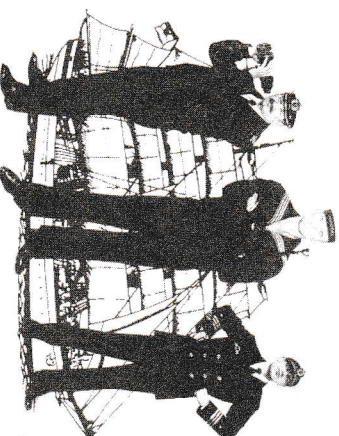
Wir haben alles für Ihre Bord-Apotheke!



Stadt - Apotheke

S. Halter • Mühlenstraße 59 • 26789 Leer
Tel.: 04 91-9 27 90 66 • Fax: 9 27 90 67

UNIFORMEN AUS KIEL



- Uniformen für Marine, Heer, Luftwaffe, Vereine...
- Hochwertige Stoffe in hervorragender Passform
- Alle Änderungen im eigenen Atelier
- Umfangreiches Zubehör: Mützen vom Matrosen bis zum Admiral, Abzeichen, Bandschnallen, Ordensdekorationen, Dienstenden, -Pullover, Hosen, Mäntel, Colanis (Caban-Coats)
- Maritime Mode und Accessoires

Uniformenhaus

Carl Kohrt

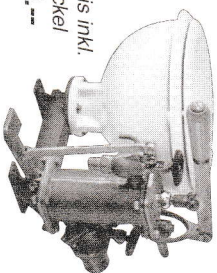
24103 Kiel

Tel. 0431/554323

Die Ausrüstungsklassiker



Pump-WC Albatros,
robustes Pump-WC speziell für
den Einbau bis zu 3 Metern
unterhalb der Wasserlinie! WC-
Becken aus hochwertigem
Porzellan



Komplettpreis inkl.
Sitz und Deckel
DM 3.030.--

Komplettpreis inkl.
Sitz und Deckel
DM 2.873.--



Pump-WC Delphin,
robustes Pump-WC für
große Segelyachten,
WC-Becken aus
hochwertigem Porzellan

TRITON-FORMAT - Schiffstechnik - Umweltschutzsysteme GmbH
Weiner-von-Siemens-Str. 2 - 25479 Ellerau

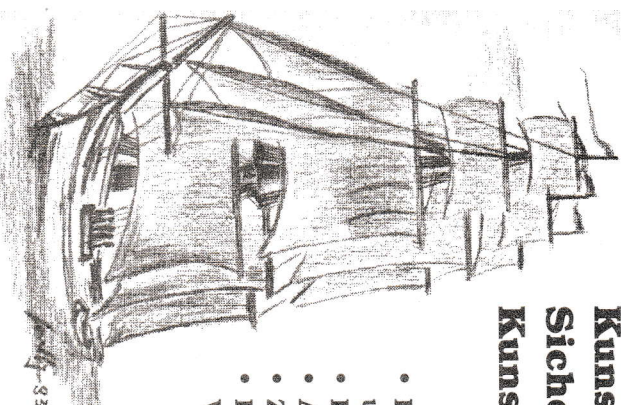
Tel.: (0 41 06) 77 10 0
Fax: (0 41 06) 77 10 60

Kunststoffapparatenaufbau Sicherheitstechnik Kunststofftanks nach Maß

- Kunststofftanks für Boote
und Wohnmobile
- Kunststoffapparatenaufbau-Rohrleitungen
- Anlagen-Halbzeuge
- Zubehör für Boote und Wohnmobile
- Beratung, Herstellung,
Vertrieb, Montage



Kunststoff Ingo Meier
Bonner Str. 2-6
53424 Remagen
Tel.: 02228/82 56
Fax: 02228/81 61



die Kneipen sind teuer. Da nachts nicht geschleust wird, gibt es keinen Schiffsverkehr. Der „Kettwiger See“ liegt glatt wie ein Spiegel.

Dann geht es die Ruhr entlang in Richtung Baldeney-See. Es begegnet uns nur ein einziges Schiff. Unter der letzten Brücke, die wir durchfahren, sind gerade noch ca. 10 cm Platz. Danach müssen wir umkehren. Die Kampmannbrücke ist mit 3,15 m Höhe definitiv zu niedrig für uns. Wir wenden.



Der Baldeney-See ist ein exklusives Segelrevier. Für uns ist das Liegen nur im Nothafen Scheppen möglich. Da unser neuer Keilriemen, den wir bei unserer Lichtmaschine aufgebracht haben, sehr verdächtig riecht, kommt uns der Scheppener Hafen sehr gelegen. Wir erreichten ihn um die Mittagszeit. Hier im Scheppener Hafen liegen die 5 Fahrgastschiffe der Weißen Flotte der Stadt Essen. Auch die Wasserschutzpolizei und das Feuerlöschboot haben hier ihren Liegeplatz. Es befindet sich dort außerdem der Sitz des Ruhrverbandes Nord sowie ein kleiner, feiner Segelclub mit einer wunderschönen, gepflegten Anlage.

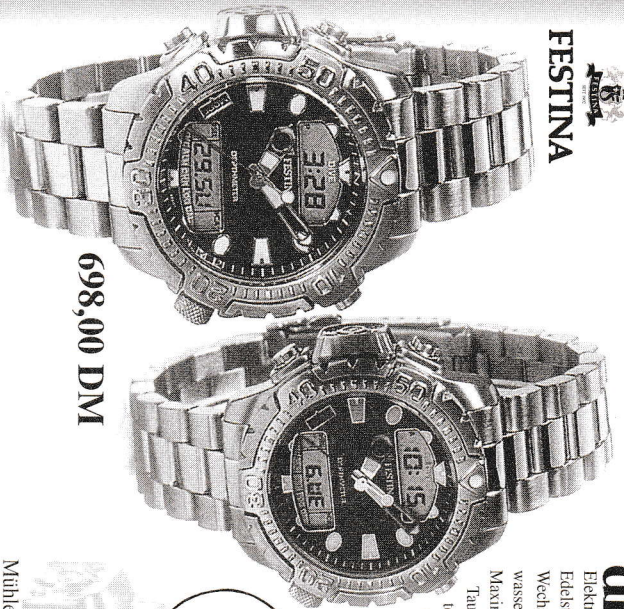
Baldeney-See



freundlicher Mensch hilft uns beim Anlegen und verschafft uns Strom. Unser Blick geht vom Schiff aus hinaus direkt auf die Hatenausfahrt. Fahrgastschiffe und Segler fahren an uns vorüber. Schräg gegenüber am Berg liegt die Krupp-Villa „Hügel“. Auf der Uferstraße tummeln sich Radfahrer, Jogger, Spaziergänger und Rollschuhfahrer. Direkt am See ist ein

Hafen Scheppen
riesiger Treff von Motorradfahrern. Alle Bäume sind von oben bis unten mit Plakaten über An- und Verkauf und sonstige Angebote beklebt. Bei der Wei-

FESTINA



698,00 DM

dive & survive

Elektronischer Tiefenmesser, Gehäuse und Band Edelstahl, Spezialverpackung mit Kautschuk-Wechselband und Bandwechselst. 200 m wasserdicht, Messung von Tauchzeit, Tauchtiefe, Maximal-Tiefe, Wassertemperatur, Speicher für Tauchzeit, Maximal-Tiefe, niedrigste Wassertemperatur, Start/Ende Tauchgang, Tauchhelferalarm, Alarm bei zu schnellem Auftauchen, Dekompressionsstabelle, Stoppuhr 1/100 Sek. mit Zwischenzeit, Kalender



Mühlensstraße 51 - 53 • Tel.: 04 91-92 86 00
Ihr Fachhändler

Ihre Seemannschaft
verlangt nach neuen
Flaggen oder Standern?
Wir fertigen nach
Ihren Vorgaben.

**GRAFIK
TEAM**

WERBEAGENTUR

Leer • Sägemühlenstr. 11-13
Tel.: 04 91-92 55 50

NORAXON

Primar

Über 15
Schlauchboot-Modelle
vom Soft-Roll - GFK RIB
1,85 mtr. bis 5,40 mtr.

Über 400 Seiten Bootszubehör-Hauptkatalog gegen Schutzgebühr

K.A.B. Bootszubehör

Tel./Fax: 0511/5179021 • Mobil: 0171/3454794

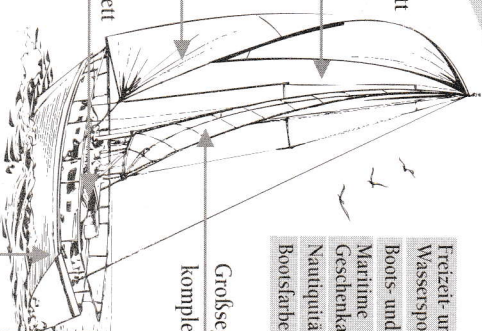
Das große Sortiment für Skipper!

Rollrefanlagen komplett
mit Segel (Änderung)
und Schutzbezügen

Neue Segel
Sprayhood und
Persewing komplett
mit Gestänge

Großsegelsysteme
komplett montiert

Freizeit- und Wassersportbekleidung	Tauwerk aller Art
Boots- und Yachtbedarf	Markisen
Maritime Geschenkartikel	LKW-Planen
Nautikartikeln	Abdeckplanen
Bootsfarben	Spleis- und Takelarbeiten
	Windschutz



Funktionelle Wassersportbekleidung von:

louie posee **BMS**

Bootschuh von: **dcdazig**

Antifauling und Yachtfarben von **International**

Salverius Nachf.

Inhaber:
Vollborth & Battermann
26789 Leer
Neue Straße 20
(in der Altstadt)
Telefon & Fax:
0491/2874



GRAFIK-TEAM · LEER

ßen Flotte erkundige ich mich am Samstagmorgen nach deren sonntäglichen Rundfahrten, um herauszufinden, ob der Anleger in Kettwig am Sonntag abend und Montag frei ist, um dort eine Nacht liegen zu bleiben. Und tatsächlich haben wir großes Glück, dass das letzte Fahrgastschiff am Sonntag um 18 Uhr dort losfährt und vor Mittwoch auch keines den Anleger benutzen wird. Die Abende sind noch wunderbar lau und so können wir noch lange an Deck sitzen, und die herrliche Ruhe in diesem Hafen genießen.

Auch der Abschnittsleiter des Ruhr-Verbandes besichtigt unser Schiff. Für das Liegen an seinem Liegeplatz und für den Strom will er nichts haben und wünscht uns eine gute Reise und "immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel". Er ist an einem paradiesischen Flecken zu Hause. Nachmittags legen wir ab. Wir werden mit Signalen und Winken verabschiedet. Einige Segler vom Segelclub Scheppen, aber auch Fahrgastschiffe und wildfremde Wassersportfreunde freuen sich über unseren großen Kahn. So etwas ist halt nicht alle Tage in einem Segelrevier unterwegs.

Bei der Baldeneyer Schleuse haben wir eine Menge Zuschauer. Dann tuckern wir die Ruhr entlang wieder zu unserem Liegeplatz in Kettwig, um dort über Nacht zu liegen. Am darauffolgenden Dienstag nehmen wir um 8.40 Uhr die Schleuse Mühlheim zu Tal. Der Schleusenwärter bekommt glänzende Augen, als er das Motorengeräusch, das in der leeren Schleusenkammer widerhallt, hört.

In der Ruhrschleuse Duisburg, die über 300 m lang ist, müssen wir mannhalt gegen die massive Stömung ankämpfen. Da wir aufgrund unserer, in diesem Fall geringen, Länge nicht an zwei Pollern festmachen können, verfallen wir zum Schluß und knallen mit unserem Achterschiff gegen die gegenüberliegende Wand. Es knirscht verdächtig.

Bis jetzt sind das Wetter und auch die Stimmung prächtig. Dass der Sommer allmählich zu Ende geht, merken wir jedoch daran, dass die Bäume sich langsam verfärben und einige gelbe, braune und rote Blätter im Wasser treiben.

Das Befahren der Ruhr und des Baldeneyer-Sees ist ein Erlebnis. Dieses romantische Revier strahlt unendlich viel Ruhe aus, ohne jedoch langweilig für's Auge zu sein. Mit unserem großen Schiff wurden wir überall sehr herzlich aufgenommen.

Wir freuen uns schon auf das nächste Mal!

Hinweis für das Befahren der Ruhr

Registrierung von Kleinfahrzeugen:

Benötigen Sie ein amtliches Kennzeichen? Falls ihr Boot kennzeichnungspflichtig ist, können Sie es beim staatlichen Umweltamt Duisburg registrieren lassen. Die Registrierung ist auf allen Landes- und Bundesgewässern gültig und muß nur einmalig beantragt werden.

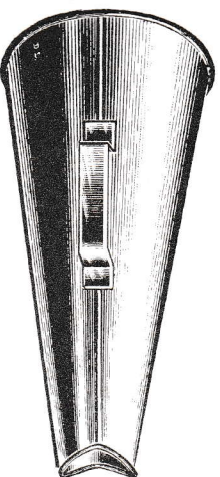
Verkehrsregeln:

Wenn Sie die Ruhr befahren ist folgendes zu beachten: Im Bereich der Bundeswasserstraße gelten wie ansonsten auch die bekannten Bestimmungen der Binnenschiffahrtsstraßenordnung (BinnSchVO). Auf der Landeswasserstraße Ruhr, zwischen Ruhrkm 12,208 und Ruhrkm 41,6 sind daneben die besonderen Bestimmungen der „Ruhrschriftfahrtsverordnung“ (RuhrSchVO) sowie die „Sportbootführerscheinverordnung - Ruhr“ (Sportboot FVVO-Ruhr) und die „Schleusenverordnung Ruhr“ (SchleueVO-Ruhr) zu beachten. Hier werden Einzelheiten, z.B. die Geschwindigkeitsbegrenzung auf 12km/h bzw. 6 km/h an besonderen Stellen, für das Befahren und Liegen in diesem Bereich gesondert geregelt.

Zuständigkeiten:

Als Strom- und Schifffahrtspolizeibehörde sind zuständig: Für den Bereich der Landeswasserstraße (Ruhr-km 47,842 rechtes Ufer bzw. 49,315 linkes Ufer) das Staatliche Umweltamt Duisburg; **Tel.: 0203/3052-0**, sowie der Aufsichtsbezirk Mühlheim des Staatlichen Umweltamtes Duisburg; **Tel.: 0208/3288**. Für den Bereich der Bundeswasserstraße (Ruhr-km 0 bis 12,208) das Wasser- und Schifffahrtsamt Duisburg; **Melderich Tel.: 0203/4504-0**

KENNEN SIE SCHON UNSEREN AUSRÜSTUNGSKATALOG?



288 Seiten randvoll mit fast 8000 Artikeln **Zubehör und Ausrüstung für klassische Yachten und traditionelle Schiffe** - darunter viele Sachen, die Sie beim Yachtrausrüster kaum finden werden:

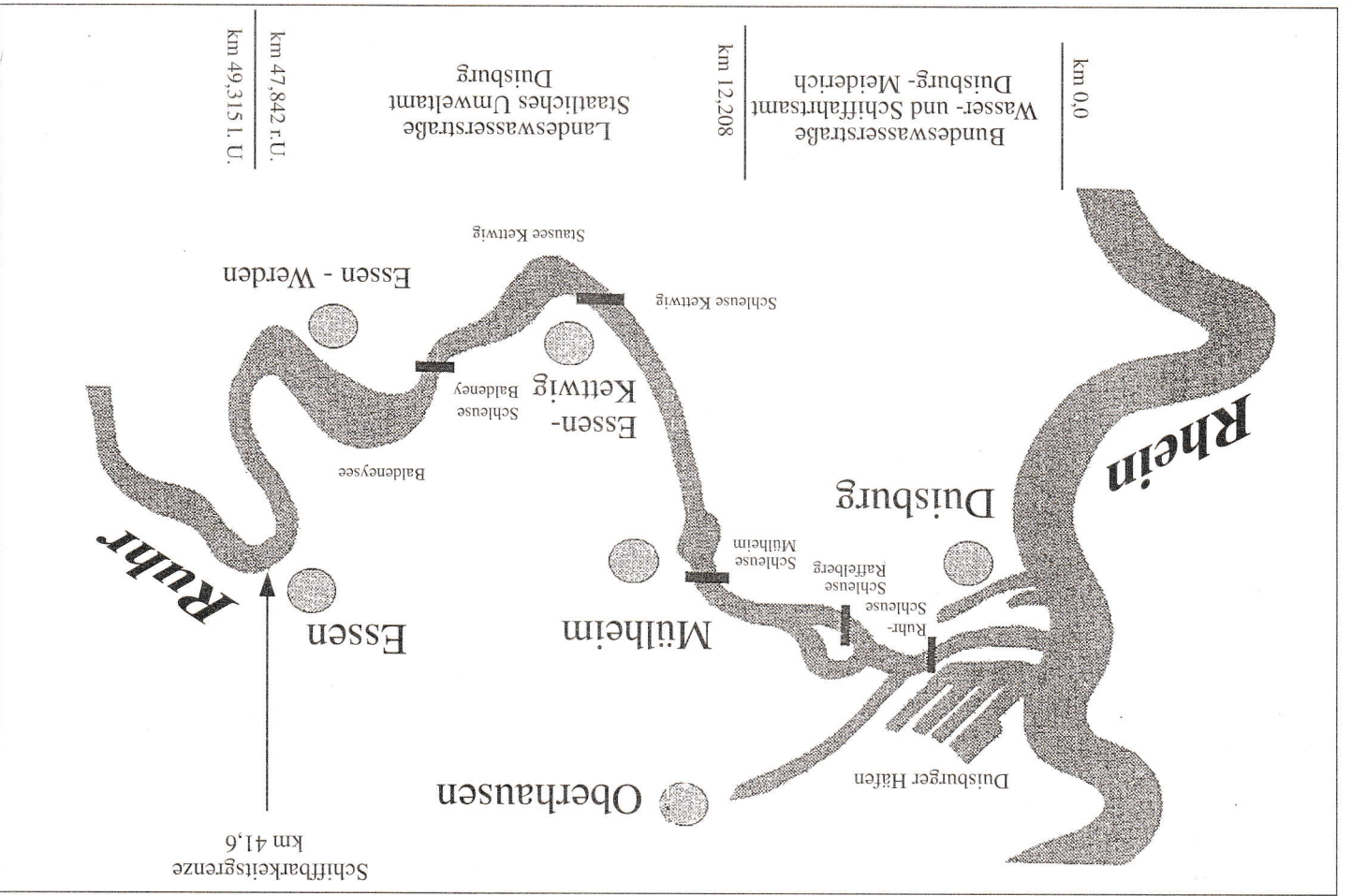
Augenschrauben, Bronzebeschläge, Decksaugen, Eimreiber, Fesnmacher, Glihstrümpfe, Handloggen, Juffern, Klotjes, Lotsenleitern, Musingdraht, Niro-Schäkel, Ofenrohre, Pech, Poller, Segelnadeln, Speißzwingen, Schiffsnägel, Tassenhaken, Vorreiber, Werkzeuge, Xenon-Blitze, Yachtsextanten, Zylinderputzer

Bestellen Sie unseren 288 Seiten starken, durchgängig illustrierten Katalog

TOPLICHT

SCHIFFSAUSRÜSTUNG FÜR TRADITIONELLE SCHIFFE

Friesenweg 4, D-22763 Hamburg, Tel.: 040-88 90 10-0, Fax: 88 90 10-11



Navigation Radar Funk

...Beratung,
Ausrüstung
und Service

Autorisierter Servicepartner von Eissing.

Neben der technischen
Betreuung bieten wir:

- UKW-GMDSS Sprechfunk-
lehrgänge
- UKW-Betriebszeugnisse I und II

Ihr Partner
in Leer:

Dipl. Ing. R. Kohls
Kreissstraße 31
26802 Moormerland/Boockzeterleferh
Tel. 049 54/99 49 25



SERVICE & SUPPORT
Wir installieren
und reparieren
schnell und
kostengünstig.
Damit Sie die
Freude am
Wunderschönen
maritimen Hobby
nicht verlieren.
Man sei Happy

Treffpunkt

- Hausrat
- Gartenmöbel
- Porzellan
- Eisenwaren, Werkzeug
- Gartengeräte

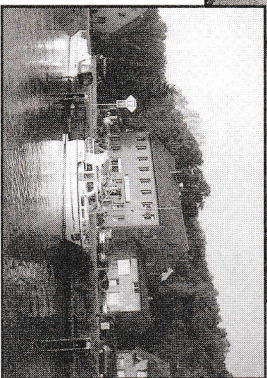
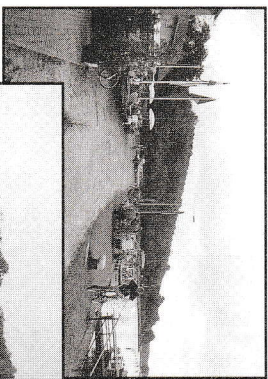
SOBRING

LEER · BRUNNENSTRASSE

Brunnenstraße 24 - 28 • Telefon 0491/992299-0

Gemütliche Gastlichkeit direkt am Dortmund-Ems-Kanal

- geöffnet ab 9.00 Uhr (Mittwoch Ruhetag)
- Festsaal für 40 Personen
- gutbürgerliche Küche
- von Donnerstag bis Sonntag kulinarische Fischgerichte



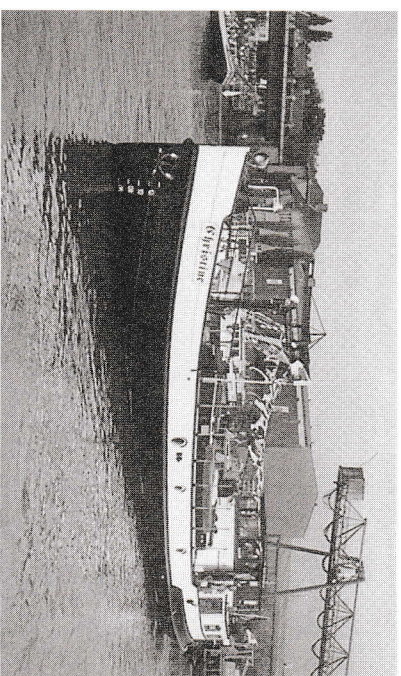
Café & Bistro

Am nassen Dreieck

Inhaber: Marlies Brunke · Huckbergstraße 15 · 48477 Hörstel · Telefon: 0 54 59 / 15 71

Dürfen es ein paar Meter mehr sein? Ein etwas längeres Schiff und die Folgen Dieter Feddern

Ein Blick in die noch kurze Geschichte der Deutschen Traditions-Motorboot-Vereinigung (DTMV) e.V. zeigt eine bunte Vielfalt der in der DTMV organisierten Traditionsschiffer und ihrer Fahrzeuge. Dies gilt sowohl für das Alter der Schiffe und Boote wie für die ursprüngliche Verwendung, die Bauart und den Baustoff wie auch für die Größe, d. h. insbesondere die Länge des Fahrzeuges. Letztere hat für viele Rechtsbereiche eine Schlüsselbedeutung und soll deshalb bei dieser Betrachtung - die in diesem Rahmen zunächst nur eine Übersicht bieten kann - im Vordergrund stehen. Die „Länge“ eines Fahrzeuges wird in den verschiedenen Vorschriften nicht einheitlich definiert. Zusammengefasst kann jedoch von der Rumpflänge, gemessen zwischen den äußersten Punkten des Vor- und Hinterstevens, jedoch ohne Bugspriet und Ruder ausgegangen werden. Bei Längen im jeweiligen „Grenzbereich“ empfiehlt es sich, die einschlägigen Vorschriften genauer zu prüfen, zumal dort auch unterschiedliche Grenzsatzungen (weniger als ... Meter; ab ... Meter; bis zu ... Meter; mehr als ... Meter) zu finden sind.



Die Korsfahrt der Traditionsschiffe in Dortmund beginnt.

Diese Übersicht lässt die Frage der Eintragung des Fahrzeuges in ein - amtliches - Binnenschiffs- oder Seeschiffsregister und andere Formen des Eigentumsnachweises außer Betracht. Hierauf wird gesondert einzugehen sein. In der Praxis, besonders bei grenzüberschreitenden Fahrten, hat sich eine Eintragung im Seeschiffsregister und das daraus resultierende zweisprachige Schiffszertifikat als Eigentums- und Registrierungs nachweis als hilfreich und nützlich erweisen.

Eine weitere Vorbemerkung: Diese Darstellung geht von dem Betrieb von Wasserfahrzeugen aus, die nicht gewerblich genutzt werden, also zunächst einmal „Sportfahrzeuge“ im Sinne der einschlägigen Vorschriften sind. Für den Seebereich hat sich ergänzend der Begriff „Traditionsschiff“ herausgebildet; es handelt sich hierbei nach der Definition der Sportseeschifferscheinverordnung um „Museumsschiffe und ähnliche Wasserfahrzeuge einschließlich deren Nachbauten, sofern ihr Betrieb ausschließlich ideellen Zwecken dient und die zur maritimen Traditionspflege, zu sozialen und vergleichbaren Zwecken als Seeschiffe eingesetzt werden“. Hierbei ist eine Längenbegrenzung auf 55 m festgelegt. Neben der Auflage nach weitergehenden Befähigungsnachweisen für das Führen derartiger Fahrzeuge geht es hierbei auch um die Sicherheitsanforderungen auf Traditionsschiffen. Die hierzu bestehenden Richtlinien im Sinne der Schiffssicherheitsverordnung werden z. Zt. neugefasst, mit dem Ziel einer verbesserten internationalen Anerkennung von Nachweisen bei grenzüberschreitenden Fahrten. Für den Binnenbereich gibt es Überlegungen, bei Bedarf gleichfalls Regelungen für Traditionsschiffe zu schaffen. Hier greifen jedoch vielfach bereits die vorhandenen Schiffsuntersuchungsordnungen. Ein genereller Hinweis: Ob ein Fahrzeug ein Traditionsschiff ist

- Wittig & Schnieder KG**
 ● Leistungsorientiert ● Marktnah ● Innovativ
- maritime Lampen
 - maritime Geschenkartikel
 - maritime Uniformen
 - Tauwerk
 - Farben

Max-Peters-Str. 13 • 47059 Duisburg • Tel.: 02 03/9 32 73-0 • Fax: 9 32 73-66

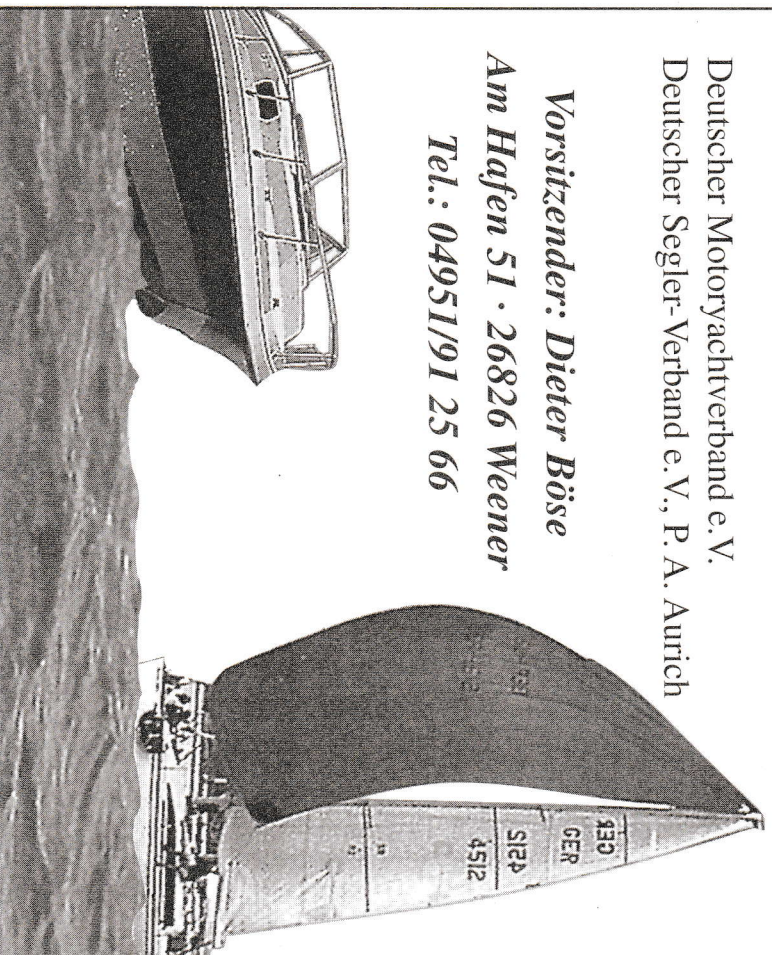
Prüfungsausschuss Aurich

ist zuständig für die Abnahme:

- *amtl. Sportbooführerschein SEE*
- *amtl. Sportbooführerschein Binnen*
- *amtl. Sportküstenschifferschein*
- *C-Schein des DMVY (Astro-Navigation)*
- *Zusatzprüfung für den Sportbooführerschein See-*
Sachkundeprüfung nach § 1 Abs. 3 der Ersten Spreng
V/§ 3e Abs. 1 Waff. G

Deutscher Motoryachtverband e.V.
Deutscher Segler-Verband e.V., P. A. Aurich

Vorsitzender: Dieter Böse
Am Hafen 51 · 26826 Weener
Tel.: 04951/91 25 66



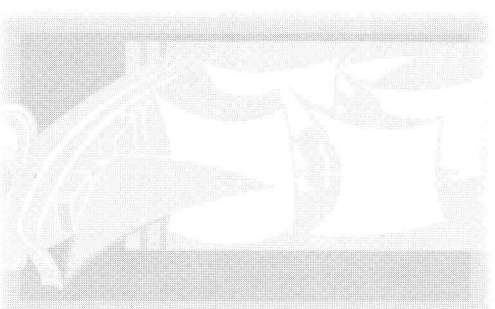
BINNENSCHIFFFAHRTS



VERLAG GMBH

**Wir führen alles für die Güter-, Personen-
und Sportschifffahrt:**

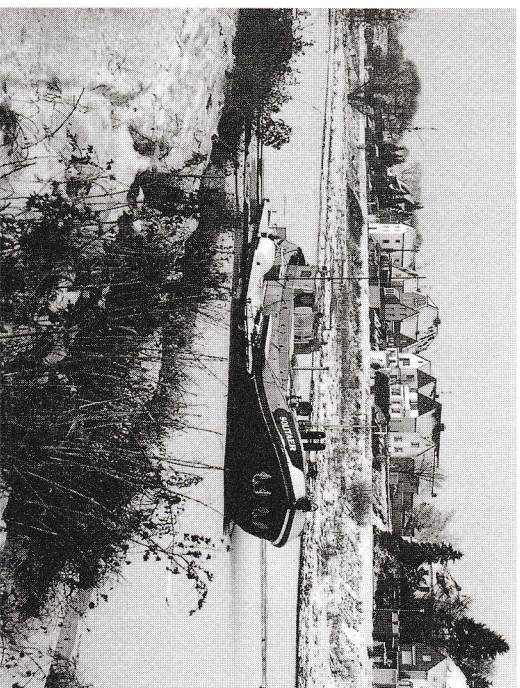
WESKA (Europäischer Schifffahrts- und Hafenkalender)
Polizeiverordnungen, Gesetzeswerke, Unterrichtsmaterial,
Wasserstraßenübersichtskarten und Hafenpläne, nautische
Reiseführer und Bildbände...



Binnenschifffahrts-Verlag GmbH
Haus Rhein • Dammstraße 15-17
47119 Duisburg (Ruhrort)
Telefon: 0203-80006-20 • Telefax: 0203-80006-21

oder - unabhängig von der Länge - nur ein „Sportfahrzeug“ im allgemeinen Sinne, bestimmt letztlich der Eigner. Nur andere Fakten können dabei durchaus mitbestimmend sein wie: Mitgliedschaft in einer Traditionsschiffvereinerung, Inanspruchnahme von Vergünstigungen für Traditionsschiffe, Teilnahme an einschlägigen Wettbewerben und dgl. Ein „Darüber-Nachdenken“ ist schon angebracht.

Traditionelle Wasserfahrzeuge haben es schon in sich - vielfach auch bei der Länge. Neben den bei der Anschaffung zu beachtenden Folgen für den erforderlichen Liegeplatz und den Unterhalts- und Betriebsaufwand sollten tünlichst vorab die eventuell weitergehenden Folgerungen aus den zu beachtenden Rechtsvorschriften geprüft werden. Dies gilt einmal für die Auflagen und Anforderungen an das Wasserfahrzeug sowie ferner für die Befähigungsnachweise für den Fahrer des Fahrzeuges (Schiffs-/Bootsführer). Als „Faustregel“ mag zunächst folgendes gelten: Bei einer Länge von weniger als 15 m gelten die vereinfachten „Spielregeln“ für motorisierte Wassersportfahrzeuge, d. h. keine Untersuchungsspflicht und nur eine begrenzte Ausrüstungsspflicht für die Boote sowie der Sportbootführerschein „Binnen“ oder „See“, je nach Fahrgelbiet, für den Bootsführer. Ab einer Länge von 15 m verändert sich die Auflagenwelt, zunächst insbesondere für den Bereich Befähigungsnachweise. Bei 20 m und mehr - vereinfacht - fangen „Binnen“ die Untersuchungsspflicht für die Fahrzeuge an, im Binnen- und Seebereich daneben die verstärkten Ausrüstungsauflagen. Oberhalb 25 m folgt ein zusätzlicher Schritt für weitergehende Befähigungsnachweise. Um das „Verwirrspiel“ im Griff zu behalten, sollte bei dieser Betrachtung zunächst eine Trennung zwischen dem Betrieb auf Binnenwasserstraßen vorgenommen werden.



MS Solitaer von Franz Schmidt im Heimathafen am Rhein im feinsten Winterschlaf.

fe/Blincklicht, UKW - Geräte beim Gesamtbetrieb), jedoch auch Rechte (Vorfahrt, Schleusenrang und dgl.). Im Seebereich hat diese Längenbegrenzung zur Folge, dass Fahrzeuge ab 20 m Länge die Küstenverkehrszone nicht mehr zur Durchfahrt (ohne Halenzufahrt) benutzen dürfen. Nun aber weiter zur Sache; zweckmäßigerweise als erstes die Folgerungen für das Fahrzeug. Ein

versändnisse zeigt. Die Binnenschiffahrtsstrassenordnung sowie die Polizeiverordnungen für Rhein, Mosel und Donau regeln das besondere, teilweise einschränkende Recht für „Kleinfahrzeuge“, d. h. Fahrzeuge mit einer Länge von weniger als 20 m Länge. Hiermit wird ein gewisser Vorgang für die „Großschiffahrt“ mit Fahrzeugen (also auch Sportfahrzeugen) von 20 m und länger eingeräumt. Für „größere“ Fahrzeuge hat dies zwangsläufig Ausrüstungsfolgen (Blaue Ta-

ferungsfolgen (Blaue Ta-

ferungsfolgen (Blaue Ta-

Sportfahrzeug ab 20 m Länge oder bei dem das Produkt aus Länge x Breite x Tiefgang 100 m³ und mehr ergibt benötigt als Nachweis für die technische Zulassung zum Verkehr eine Fahrtauglichkeitsbescheinigung nach der Binnenschiffs-Untersuchungsordnung bzw. ein Schiffsatest nach der Rheinschiffs-Untersuchungsordnung. Dieses setzt eine technische Untersuchung des Fahrzeuges durch eine Schiffsuntersuchungskommission (SUK) der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung voraus. Die zuvor geltende Abgrenzung (15 m³ Verdrängung) ist vor einigen Jahren durch die oben genannten Kriterien abgelöst worden. In den meisten Fällen trifft die 20 m - Grenze zu; die Alternative (100 m³) darf jedoch nicht übersehen werden. Auch bei Fahrzeugen unter 20 m Länge, jedoch mit größtenteils pauschalierte Formel zur Feststellung der Untersuchungsspflicht für ein Wasserfahrzeug darf nicht verwechselt werden mit dem Verfahren zur vereinfachten Sportbootleitung. Die genannten Nachweise für eine Verkehrszulassung werden auf Antrag für Wasserstraßen der Zonen 1 bis 4 angestellt, d. h. für Binnenwasserstraßen (Zone 3 und 4) und ggf. auch für nationale Seeschiffahrtsstraßen (Zone 1 und 2). Hieraus ergeben sich unterschiedliche technische Anforderungen an das Fahrzeug. Für den weiteren Bereich der Seefahrt unterliegen Sportfahrzeuge - unabhängig von den



Der „Förderverein historischer Finowkanal“ zu Gast auf MS Tümmeler anlässlich des 100 jährigen Jubiläums des DEK.

Vorgaben der einschlägigen Verkehrsverordnungen, Seeschiffahrtsstraßen-Ordnung, Schifffahrtsordnung Emsmündung) - im Grundsatz keiner Ausrüstungs- und Untersuchungsspflicht. Der Bereich „Traditionsschiffe“ hat ergänzend - und künftig noch gesteigert - einen anderen Stellenwert. Hier spielt in der Praxis natürlich auch die Frage evtl. Mitfahrer/Mitsegler eine wichtige Rolle. Für als Seeschiffe dieser Art eingesetzten Fahrzeuge, deren Länge 15 m jedoch nicht 55 m übersteigt, gelten - als Empfehlung - seit 1991 die „Richtlinien im Sinne des § 6 der Schiffsicherheitsverordnung zur Verbesserung der Sicherheit von Traditionsschiffen“. Diese Richtlinien werden - wie in den Vorbemerkungen dargestellt - in Kürze neu gefasst. „Empfehlungen“ sind zwar nicht unmittelbar verbindlich, im Schadensfall und bei der Untersuchung von Ursachen und Verschulden kommt ihnen ggf. jedoch wesentliche Bedeutung zu. Hieraus folgt, dass jeder betroffene Traditionsschiffer gut beraten ist, Fahrzeugel, Bauzustand und Ausrüstung seines Fahrzeuges auf diese Richtlinien abzustellen. Ein Hinweis: Die „Seefahrt“ beginnt in diesem Sinne bereits bei der Watt- und Küstenfahrt.

Ein weiterer Blick gilt dem wichtigen Thema „Befähigungsnachweise“. Zunächst für den Bereich der Binnenwasserstraßen: Hier gilt generell für Sportfahrzeuge mit einer Länge von weniger als 15 m der Sportbootführerschein - Binnen. Die zuvor bekannte Abgrenzung (15 m³ Verdrängung) ist vor einigen Jahren durch diese Regelung abgelöst worden. Bei Fahrzeugen ab 15 m Länge bis weniger



DP07

der sympatische Küstenfunk

Sie erholen sich an Bord, wir sorgen dafür, daß Sie . . .

- für nur DM 49,- von März bis Oktober weltweit Seefunkgespräche über unsere Funkverkehrsabrechnung (DP07) abwickeln können.
- 3x täglich pünktlich ihren Wetterbericht erhalten
...und wenn Sie ihn verpaßt haben, informieren wir Sie auch außerhalb der festen Zeiten über das Wetter in ihrer Region oder übermitteln die Daten jederzeit kostenlos über Handy (SMS/E-mail)
- funktätliche Beratung erhalten (Direktschaltung zum Krankenhaus Cuxhaven) oder auf Wunsch zu ihrem Hausarzt durchgestellt werden
- 24 Stunden Betreuung haben von Ansprechpartnern, die ihre jahrzehntelange Erfahrung aus der Schifffahrt gerne weitergeben
- jeden erreichen und erreicht werden
... und über unsere Küstenfunkstellen zu fairen Preisen, auch dann, wenn Sie einmal die Telefonnummer nicht zur Hand haben
- außerhalb der Schiff-Schiff-Reichweite kommunizieren können
Wir vermitteln gerne Relaisgespräche an ihre Segelkameraden für Sie.
- sofortige Hilfe erhalten für Ersatzteile, Navigationshilfsmittel, Proviant oder, wenn etwas fehlt an Bord. Unsere Operator verfügen über Zugriff auf Datenbanken der Schiffsausrüster in allen deutschen Häfen.
- ihre Yacht schnell zurückbekommen
wenn ihr Liegeplatz einmal unversehrt leer ist. Wir verbreiten den „Seeobrief“ ihres Schiffes über alle Stationen und informieren ihre Versicherung, die Wasserschutzpolizei, die DGzRS und wen immer Sie wollen.
- auch heil ankommen
Wir nehmen ihre Törnplanung und ihr Fahrtziel (TR-Meldungen) an und geben diese auch gerne weiter.
- einen Gastliegeplatz in der Hochsaison erhalten.
Wir sind dabei eine Datenbank der Hafeneinwohner zu erstellen. Wir informieren dann auch, in welcher Marina nebenan „die große Party“ steigt.

Service per UKW
...mit Sicherheit
und aktuell...

...we keep you informed...
SMD on INTERNET: www.smd.de

Das klingt ja sehr interessant:

Coupon gleich faxensenden und kostenlos Infos anfordern:

Name.....
 Straße.....
 PLZ/Ort.....
 Tel./Fax.....
 Schiffsmeldedienst GmbH Bubendeyweg 33 21129 Hamburg
 Telefon: 040-741154-12 Fax: 040-7402930

SCHIFFSMELDEDIENST GMBH
 Bubendeyweg 33 - 21129 Hamburg
 Tel. : 040/74 11 54-12 Fax. : 040/7 40 29 30
 Auftrag über die Nutzung des SMD-Seefunknetzes
 Fax-/Briefantwort



Name, Vorname :		
Straße, Nr. :		
PLZ, Wohnort :		
Tel./Fax :	Geburtsdatum :	
Schiffsname :		
Funkrufzeichen :	MMSI-Nr. :	
Schiffsart :	<input type="checkbox"/> Motoryacht	<input type="checkbox"/> Segelyacht
	<input type="checkbox"/> Sonstige :	
Nutzung:	<input type="checkbox"/> Ganzjahresnutzung	<input type="checkbox"/> Saisonnutzung
Verbindungsdaten:	<input type="checkbox"/> Löschung	<input type="checkbox"/> Einzelentgeltnachweis
Mein Verein / Club :	Mitgliedsnr. :	
Verbandszugehörigkeit :		
<input type="checkbox"/> Ich bin in keinem Verein / Club.		

Die Kündigungsfrist beträgt 3 Monate zum Ende eines Kalenderjahres.

Hiermit beauftrage ich den SMD, bis auf Widerruf, anfallende Gebühren vom nachstehenden Konto abzubuchen :

Name des Kontoinhabers : _____ Kto.-Nr. : _____

Name der Bank : _____ BLZ : _____

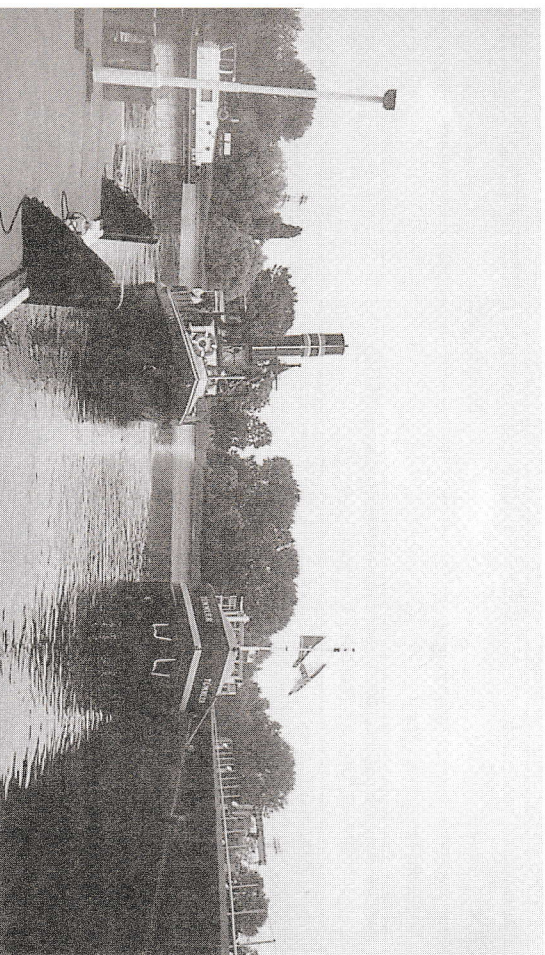
Ich überweise den Betrag nach Erhalt der Rechnung auf das Konto des SMD, Deutsche Bank AG, Hamburg, BLZ 200 700 00, Kto.-Nr. 07 05 509.

Datum : _____ Unterschrift : _____

als 25 m (Rhein) bzw. bis zu 25 m (sonstige Binnenwasserstraßen) muss der Fahrzeugführer über einen weitergehenden Befähigungsnachweis verfügen. Für Fahrten auf dem Rhein ist dies das Sportpatent nach der Rheinpatentverordnung bzw. für die übrigen Binnenwasserstraßen das Sportschiffzeugnis nach der Binnenschiffpatentverordnung, letzteres für bestimmte Flussstrecken ergänzt durch besondere Streckenergebnisse. Diese Befähigungsnachweise werden durch Prüfungen bei der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung erworben und erfordern - anders als bei den Bootführerscheinen - von der Vollendung des 50. Lebensjahres an wiederholende ärztliche Tauglichkeitsuntersuchungen. Auf Seeschiffahrtsstraßen gilt zunächst der Sportbootführerschein - See als Befähigungsnachweis für das Führen von Sportfahrzeugen und dies bislang ohne formale Längenbegrenzung. Für das Führen eines Traditionsschiffes (siehe Vorbemerkung) ab 15 m bis zu 25 m Länge schreibt die Sportseeschifferscheinverordnung verbindlich den Erwerb des - je nach Fahrgelände - Sportsee - oder Sporthochseeschifferscheines als amtlichen Befähigungsnachweis vor. Bei Traditionsschiffen über 25 m Länge ist daneben noch eine Zusatzqualifikation erforderlich. Der kürzlich in diese Verordnung zusätzlich eingeführte Sportküstenschifferschein dient dagegen nur als freiwillige Weiterqualifizierung von Sportschiffen ohne Folgen für die Besetzung von Traditionsschiffen. Bei manchen Punkten mag sich der Sport-/Traditionsschiffer fragen: muss das wirklich sein und komme ich nicht so durch? Nun, spätestens bei der ersten einschlägigen Kontrolle durch die Wasserschutzpolizei kommt die Stunde der Wahrheit. Bußgelder können ein erhebliches Loch in die Bordkasse reißen und ein stillgelegtes Schiff kann allerlei Geld und Zeit kosten. Oft wird dabei noch ein weiterer Aspekt übersehen: Bei fehlender Fahrerlaubnis und nicht ausreichendem Befähigungsnachweis freut sich im Schadenfall die Versicherung - die in diesem Fall nicht oder höchstens eingeschränkt leisten wird.

Diese gestrafften Betrachtungen zu einem vielseitigen Thema können naturgemäß nicht alle auftretenden Fragen beantworten. Sie können und sollen jedoch Denkanstöße geben sowie dem interessierten Leser ermöglichen, im Bedarfsfall gezielte Fragen an geeignete Fachleute zu stellen.

Trotz allem: nicht abschrecken lassen und allzeit Gute Fahrt.



MS Tümmler zu Gast bei der Deutschen Binnenreederei in Berlin.

Sie haben ein Schiff über 15 Meter Länge?

Dann brauchen Sie ein Patent!

Wir helfen ihnen individuell.

Rufen Sie uns bitte an.

Anerkannte Ausbildungsstätte

für Rhein und Elbe.

ATLAS-Schiffahrt & Verlag GmbH

Alte Duisburger Str. 12a · 47119 Duisburg
Tel.: 02 03 / 87 30 54 · Fax: 02 03 / 8 16 10

S & S

Leda Yachtbau GmbH

Ihr Partner für Ihre individuellen Segel- und Motorjachten von 24" - 53"!

YACHT-NEUBAUTEN - SERVICE - AUSRÜSTUNG

REPARATUR

von Stahl-,

GFK-

und

Holzbooten

VOLVO-PENTA

Service und

Inspektion,

Umbausätze und

Überholung von allen

Bootsmotoren

SPEZIALITÄT:

handverlegte

Teak-Stabdecks und

Grättings, Sonder-

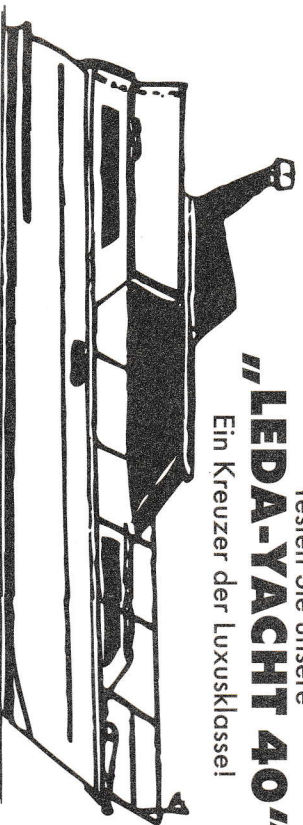
anfertigungen in

Edelstahl, Ermeto-

Verschraubungen

In unserem Verkaufsladen bieten wir an:
Bootszubehör, Wassersportartikel für
Segel- und Motorjachten

Testen Sie unsere
„LEDA-YACHT 40“
Ein Kreuzer der Luxusklasse!



Sägemühlenstraße 6 - 26789 Leer
Telefon 0491/92 79 533 - Fax 0491 / 92 79 535

Fernbedienung der Schleusen auf der DEK-Nordstrecke

Regierungsbauinspektor Bernd Lüllau, Leiter des Wasser- und Schifffahrtsamtes Meppen

Diese Ausführungen beschreiben das Konzept des WSA Meppen zur Fernbedienung der Schleusen auf der Nordstrecke des Dortmund Ems-Kanals (DEK) von der Schleuse Varloh bis Schleuse Herbrum. Als Grundlage der Planung dienen die „Richtlinie zur Automatisierung und Fernbedienung von Schleusen an Binnenwasserstraßen“. Acht große Schleusen und Wehre sowie eine Hubbrücke sollen fernbedient werden. Erste Maßnahmen werden seit 1998 umgesetzt.

Streckenbeschreibung

Die Nordstrecke des DEK reicht von der Abzweigung des Mittelhandkanals (MLK) bei DEK-km 108,5 in Bergeshövede bis zur Seewasserstraße Ems, DEK-km 225,82, in Papenburg. Die Strecke von Bergeshövede bis Gleesen verwallt das WSA Rheine. Auf 29,4 km überwinden 6 Kanalschleusen (Schleusen) ein Gefälle von 28,63 m. Unterhalb der Schleuse Gleesen beginnt bei DEK-km 138,3 die Zuständigkeit des WSA-Meppen. Hier trifft der Kanal das erste mal auf die Ems, um diese bei Hanekenfähr nach ca. 1,7 km wieder zu verlassen. Erst ab Meppen, am Zusammenfluß von Hase und Ems, wird der Kanal bei DEK-km 166,57 endgültig Bestandteil der Ems. Zwischen den Schleusen Gleesen und Meppen liegen 26 km Kanalstrecke sowie die Schleusen Varloh und Meppen, die zusammen ein Gefälle von 11,17 m überwinden. Von der Schleuse Meppen bis zur Schleuse Herbrum sind es weitere 48,6 km. Fünf Schleusen überwinden hier 10 m Gefälle. Mit der Schleuse Herbrum bei DEK-km 212,5 erreicht der DEK die Tide-Ems. Die früher viel befahrene Nordstrecke des DEK kennzeichnet heute ein mittleres bis niedriges Verkehrsaufkommen. Das WSA Meppen sieht in einer Fernbedienung der Schleusen außer Kosteneinsparung auch die Möglichkeit, zeitlich flexibler und bedarfsorientierter die Schifffahrtsschleusen zu können.

Wasserstraßentyp

Maßgebend für den Fernbedienungstyp einer Schleuse ist der Wasserstraßentyp einer Schleuse, der die Flottenstruktur und die Verkehrsbelastung (I/C) der Schleusen berücksichtigt. Aus Sicht des Nutzers sind die wichtigsten Kriterien für die Zuordnung einer Wasserstraße zu einem Wasserstraßentyp: Nutzerstruktur, Betrieb, Anlagentechnik. Im Bereich des WSA Meppen liegt Mischnutzung vor.

Betriebliche Besonderheiten

Schleuse Hebrum

Die Schleuse Hebrum ist nördliche Eingangsschleuse zum DEK. Den Wasserstand im Unterwasser (UW) beeinflusst die Tide. Der Tidehub schwankt zwischen 2,00 und 4,00 m. Hohe Tiden schwingen bisweilen bis in das OW der nächsten Schleuse Bollingerfähr. Der Schleusenbetrieb ist somit von den Gezeiten beeinflusst. In den Sommermonaten erfordert die Sportschiffahrt erhebliche Aufmerksamkeit.

Schleuse Bollingerfähr

Die Schleusenorgänge sind abhängig vom Verkehrsablauf in Hebrum. Bereits in „Päckchen vorsortiert“ erreicht die Bergfahrt von Hebrum kommend die Schleuse. Die Schiffe fahren häufig sofort in die Kammer ein. Dadurch entsteht kaum Schleusenrang. Trotz der gegenüber Herbrum rechnerisch höheren Verkehrsbelastung ergibt sich für das Betriebspersonal keine erhöhte Belastung.

Schleuse Dörpen

Die Schleuse Dörpen ist wesentliche Eingangsschleuse zum Küstenkanal. Wenn es dem Schiffer vor Ende der Schleusenbetriebszeit noch gelingt, diese Schleuse zu passieren, hat er freie Fahrt über fast 65 km bis zur Schleuse Oldenburg. Der Tideeinfluß in Hebrum bewirkt auch an der Schleuse Dörpen ein schubweises Eintreffen der von Westen kommenden Schiffe. Der von Osten kommende Schiffsverkehr ist durch die Tide unterhalb der Schleuse Oldenburg beeinflusst und erreicht die Schleuse ebenfalls schubweise.

Die Schleusen Dütte, Hiltor, Hüntel, Meppen, Varloh

Diese Schleusen südlich der Abzweigung des Küstenkanals vom DEK haben nahezu gleiches Verkehrsaufkommen. Die Bergfahrt dominiert. Der Tideeinfluß in Hebrum ist am schubweisen Eintreffen der Schiffe noch deutlich erkennbar.

Sperrschleuse Hanekenfähr

Die Sperrschleuse Hanekenfähr wird nur an 5 bis 10 Tagen im Jahr zum Schutz der Kanalstrecke Varloh-Hanekenfähr vor Überstau bei Hochwasser der Ems in Betrieb genommen. Diese wenigen Betriebstage zeigen auch ohne weiteren Nachweis, daß der Anschluß dieser Sperrschleuse an die Fernbedienung nicht wirtschaftlich ist.

Zusammenfassung der betrieblichen Besonderheiten:

Der tidebeeinflusste Stoßbetrieb an den Schleusen Herbrum, Bollingerfähr, Dörpen rechtfertigt dort die Verkehrseinstufung mittel bis hoch. Für die Schleusen Dütte, Hiltor, Hüntel, Meppen und Varloh liegt die Verkehrseinstufung bei mittel bis niedrig mit abnehmender Tendenz in Richtung Varloh. Die Berufsschiffahrt verteilt sich auf zwei ausgeprägte Verkehrsachsen. Die stärker befahrene Achse führt von Hebrum zum Küstenkanal mit dem aufblühenden Güterverkehrszentrum Emsland im OW der Schleuse Dörpen. Sie verbindet die niederländischen Seehäfen und Emden mit dem Raum Bremen und der Weser. Die andere Verkehrsachse ist die Nord-Süd-Verbindung auf dem DEK von der Nordsee in Richtung Mittelkanal (MLK), Ruhrgebiet und Rhein sowie zu dem für das Emsland bedeutenden Raffineriestandort Lingen.



Festakt im Dortmund der Rathhaus zum 100-jährigen Bestehen des DEK mit Festredner Münterling

Anlagentechnik
Niedrige Turbulenz und geringe Längsströmungen kennzeichnen die Schleusungsvorgänge vor allem in den Schleusen mit geringem Gefälle zwischen Hüntel und Hebrum sowie in Dörpen. Die Kammerabmessungen spielen an keiner Schleuse eine Rolle.

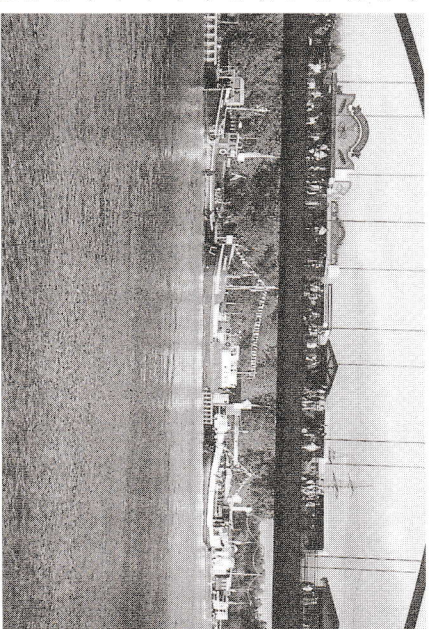
Sonstige Einflüsse

Bis auf Meppen gehört zu jeder Schleuse ein Wehr, dass von dem Betriebspersonal während der Schleusenbetriebszeit fernüberwacht und in analoger Technik fernbedient wird. Nach dem

geplanten Neubau der Hasehubbrücke soll auch diese fernbedient werden. Außerdem werden zwei Pumpwerke fernüberwacht.

Schlussfolgerung für den Wasserstraßentyp

Die Verkehrsbelastung der Schleusen, die örtlich vorhandenen Besonderheiten sowie die im den Sommermonaten zusätzlich zu schleusende Sportschiffahrt ergeben den Automatisierungstyp „Fernbedienung durch Schichtleiter“. Nach Untersuchung technischer Varianten gemäß den eingangs genannten Richtlinien darf ein Schichtleiter mehrere Schleusen fernbedienen, solange die Summe der Auslastungsgrade I/C 1 bleibt. Im Bereich des WSA Meppen gilt dies noch, wenn 3 Schleusen eine Fernbedien-einheit bilden. Acht Schleusen werden somit zu drei Fernbedieneinheiten zusammengefaßt mit drei Personen als Bedien-personal. Un-tersucht wurde eine Zusam-menfassung der Fernbedien-einheiten zu zwei Fernbedie-nungszentralen: Eine Zentrale mit einer Fernbedieneinheit in Hebrum für drei Schleusen und eine weitere Zentrale in Meppen mit zwei Fernbedien-einheiten für drei bzw. zwei Schleusen und eine Hubbrücke. Die alternativ geführte Unters-uchung betrachtete eine Fernbedienungszentrale mit drei Bedieneinheiten für alle 8 Schleusen und die Hubbrücke an Standort Meppen. Der Vergleich ergab deutliche Vorteile für die Varian-te mit den zwei Zentralen. Die Einrichtung von zwei Fernbedienzentralen ermöglicht es, in Hebrum, an der Eingangsschleuse zum westdeutschen Kanalnetz auch weiterhin vor Ort prä-sent zu bleiben. Eine Bedienung aller acht Schleusen von der Zentrale Meppen aus bleibt technisch möglich und bietet vielleicht für besonders verkehrsarme Zeiten oder bei Sonderschleusungen eine weitere wirtschaftliche Möglichkeit, auf Wünsche der Schifffahrt nach Sonderschleusungen zu reagieren.



100 Jahre DEK, Datteln feiert und viele DTMW-Schiffe sind dabei.

Die Einrichtung der Zentrale Herbrum erfordert nur geringe bauliche Änderungen an dem vorhandenen Zentralsteuerstand. Besondere Bedeutung könnte die Tatsache gewinnen, dass mit zwei Zentralen die Investitionen flexibel und sofort wirksam einsetzbar sind, indem zu erst die kostengünstigere Zentrale Herbrum fertiggestellt wird. Dort ließe sich dann bereits neben den sofort wirksamen Kosteneinsparungen durch weniger Betriebspersonal wertvolle Betriebs-erfahrung für die weitere Verwirklichung der Fernbedienung der Schleusen dieser Größenord-nung sammeln.

Beschreibung der Fernbedienungszentrale

Fernbedieneinheit Nord (Fernbedienungszentrale Herbrum):

Hierzu zählen die Schleusen Herbrum, Bollingerfähr, Dörpen und drei Wehre. Außerdem wird ein Pumpwerk fernüberwacht.

Fernbedienungszentrale Meppen

Eine zweite Fernbedienungszentrale entsteht in dem Bürogebäude des Außenbezirkes Meppen.

An die Fernbedienung werden angeschlossen: Fernbedienungseinheit Mitte: Hierzu zählen die Schleusen Dütte, Hiltler, Hüntel mit Wehranlagen.

Fernbedienungseinheit Süd:

Hierzu gehören die Schleusen Meppen und Varloh sowie die Hasehubbrücke. Fernüberwacht werden zusätzlich ein Wehr und ein Pumpwerk. Das Schiffsaufkommen verteilt sich an den Schleusen aus den bereits beschriebenen Gründen ungleich über die täglichen 16 Betriebsstunden. Dies kann zu einer zeitweisen Überlastung des Bedienpersonals führen. In diesem Fall kann z.B. die Schleuse Dörpen von der Zentrale Herbrum zur weniger belasteten Zentrale Meppen und dort auf die Fernbedienungseinheit Mitte gelegt werden. Gleichzeitig wird die Schleuse Hüntel von der Fernbedienungseinheit Mitte auf die Bedieneinheit Süd geschaltet. Erreicht wird dadurch eine weitgehend gleiche Auslastung des Bedienungspersonals.

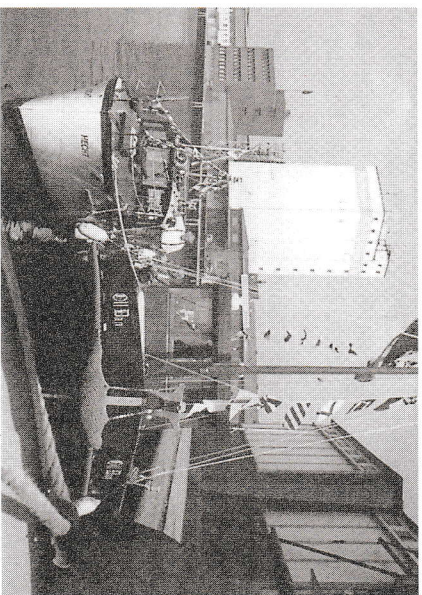
Fernbedienungszentrale Herbrum

Die Schleuse Dörpen wurde 1998 für die Fernbedienung vorbereitet. Seither wird diese Schleuse bereits über die zweite Bedienebene gefahren. Die Fernübertragungskabel sind entlang der gesamten DEK-Nordstrecke mit PCM-30-Technik nachgerüstet. Die Schleuse Herbrum wird einschließlich des dortigen Steuerstandes 1999 so hergerichtet, dass von dort die beiden Schleusen Dörpen und Herbrum Anfang des Jahres 2000 gesteuert werden können, so dass dann erste Erfahrungen mit einer „echten“ Fernbedienung von einem weit entfernten Standort aus gesammelt werden können.

Ausblick

In verschiedenen Wasser- und Schifffahrtsämtern wird gegenwärtig an der Fernbedienung großer Schiffschleusen gearbeitet. Es liegen darüber jedoch noch keine Betriebserfahrungen vor. Für den Kunden, die Schifffahrt, soll sich mit Einführung der Fernbedienung keinesfalls die Fahrzeit auf einer Verkehrsachse verschlechtern. Die Erfahrung zeigt allerdings, dass eine über SPS im Automatikbetrieb laufende Schleuse langsamer schleust als eine Schleuse, die im Handbetrieb gefahren wird.

Ziel muß sein, diese offensichtlich unvermeidbaren Zeitverluste über eine verbesserte Steuerung der gesamten Schleusen-

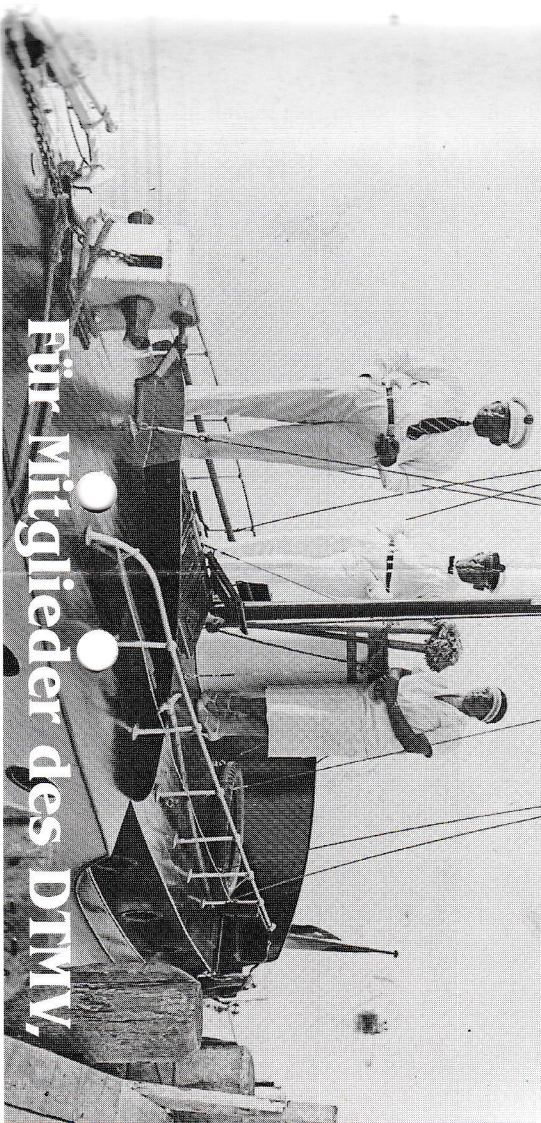


„Hecht“ und „Oll Dän“ mit Flaggenschnuck im Hafen von Dortmund.

Schleuse Varloh wird danach als nächste an die Zentrale angebunden. Die Schleusen Hüntel, Hiltler und Dütte folgen bis zum Jahre 2006. Voraussetzung für dieses Ziel ist allerdings, daß die erforderlichen Haushaltsmittel im Bundeshaushalt bereit gestellt werden.

Praktische Erfahrung ist deshalb dringend gefragt. Auf der mehrfach erwähnten Verkehrsachse Herbrum-Küstenkanal ist die Umsetzung des Fernbedienungskonzeptes soweit fortgeschritten, dass im Frühjahr 2000 nur noch der Anschluß der Schleuse Bollingerfähr an die Zentrale Herbrum fehlen wird.

Von der Zentrale Meppen aus kann die Fernbedienung frühestens nach Beendigung der Grundinstandsetzung der Schleuse Meppen im Jahr 2002/2003 aufgenommen werden. Die Nachbar-



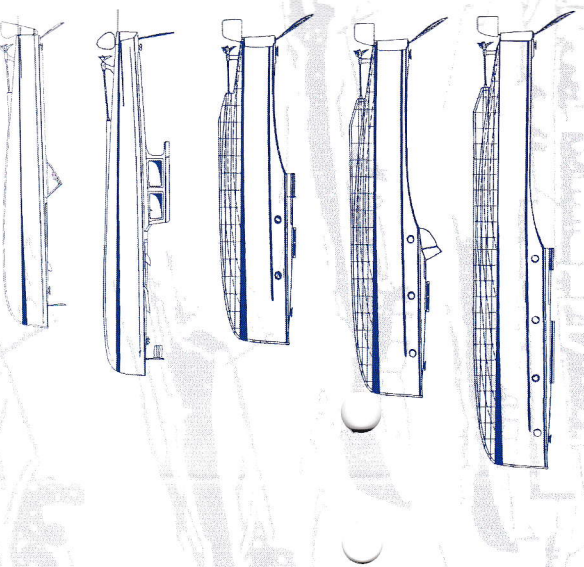
Für Mitglieder des DTMV,

oder die, die es werden wollen.

Planung, Restaurierung und Verkauf klassischer Motorboote.

Originalrimple der zoer und 3oer Jahre
speziell Engelbrecht, Franz und Exquisit Werft
Über 12 unrenovierte Rimple am Lager.

- **Motorkreuzer**
- **Backdecker**
- **Autoboote**
- **V-Boote**
- **Offizierspinassen**
- **Barkassen**



Referenzen vorhanden.

Berliner Schiffskontor.

Dipl. Ing. Nils Clausen · Mitglied im DTMV · Lützowufer 2 · 10785 Berlin · mobil 0172 - 32 52 32 3